



Das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und DSD I PRO) im Land Brandenburg

Anlage
Übungssets DSD I PRO

**Das Deutsche Sprachdiplom
(DSD I und DSD I PRO)
im Land Brandenburg**
Anlage: Übungssets DSD I PRO

Ankica Jankovic, Josefine Prengel, Beate Stecker, Helena Trosin und Juliane Weber

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 - 0

Fax: 03378 209 - 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen und Autoren:

Ankica Jankovic, Josefine Prengel, Beate Stecker, Helena Trosin und Juliane Weber

Zu dieser Handreichung haben mit Tipps und Hinweisen beigetragen:

Anne-Marie Bartsch, Marion Gutzmann, Alexander Martens, Annett Pölöskei

Wir bedanken uns für die engagierte Unterstützung.

Redaktion: Josefine Prengel

Gestaltung: LISUM

Satz: Josefine Prengel

Titelbild: erstellt mit Bing Creator am 18.04.2024

Prompt: realistisches Foto: ein Schüler und eine Schülerin präsentieren vor einem Smartboard ihre Folien

Bildnachweise: alle Bilder von Katharina Prengel

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2024

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0, zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 06.09.2024 zuletzt geprüft.

Inhalt

1. Vorwort	7
3. Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation	8
3.1. Allgemeine Erläuterungen für den Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation	8
3.2 Hinweise zur Arbeit mit den Übungssets für den Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation	9
4. Prüfungsteil Mündliche Kommunikation	11
4.1 Allgemeine Erläuterungen für den Prüfungsteil Mündliche Kommunikation	11
4.2 Allgemeine Hinweise für das Erstellen einer PowerPoint-Präsentation für den Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (DSD I und DSD I PRO)	11
4.2.1 Hinweise für das Erstellen einer PowerPoint-Präsentation	15
5. Weiterführendes Material	17
5.1 Hinweise für den Berufswortschatz	17
5.2 Material der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)	19
6. Anhang	20
6.3 Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)	21
6.3.1 Übungsset für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)	21
6.3.1 Erwartungshorizont und didaktische Erläuterungen zum Übungsset für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)	49
6.4 Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (DSD I PRO)	67
6.4.1 Prototypische PowerPoint-Präsentation für den Prüfungsteil Mündliche Kommunikation im DSD I PRO – „Der Beruf des Malers und Lackierers“	67
6.4.2 Mustervortrag auf der Grundlage von Stichpunkten und visuellen Impulsen zur PowerPoint-Präsentation – „Der Beruf des Malers und Lackierers“	70

1. Vorwort

Dieser Auszug aus der Handreichung *Das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und DSD I PRO) im Land Brandenburg. Gut vorbereitet auf den Schriftlichen und Mündlichen Prüfungsteil* enthält die Übungssets zur Vorbereitung auf das DSD I inklusive einiger Erläuterungen. Weitere Informationen und Materialien sind auf dem Bildungsserver zu finden.



Diese Handreichung sowie die Anhänge (z. B. die Übungssets) sind auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg digital und zum Teil in bearbeitbaren Formaten hinterlegt.

<https://p.bsbb.eu/dsdbb>

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg!

3. Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation

3.1. Allgemeine Erläuterungen für den Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation

Vor allem der Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation stellt für die Teilnehmenden erfahrungsgemäß eine Herausforderung dar. Es gilt, einen zusammenhängenden Text aus drei Teilbereichen zu einem vorher unbekannten Thema zu verfassen. Als Grundlage dienen die Aussagen von vier Personen (DSD I) oder ein zusammenhängender Forumsbeitrag (DSD I PRO) zu einem Thema. Die darin enthaltenen Informationen sind zunächst von den Prüflingen eigenständig wiederzugeben, anschließend werden eigene Erfahrungen zum vorgegebenen Thema begründet erläutert sowie die eigene Meinung zu einer themenbezogenen Fragestellung dargestellt.

Der typische Aufbau des zu schreibenden Textes ist der folgenden Abbildung zu entnehmen.

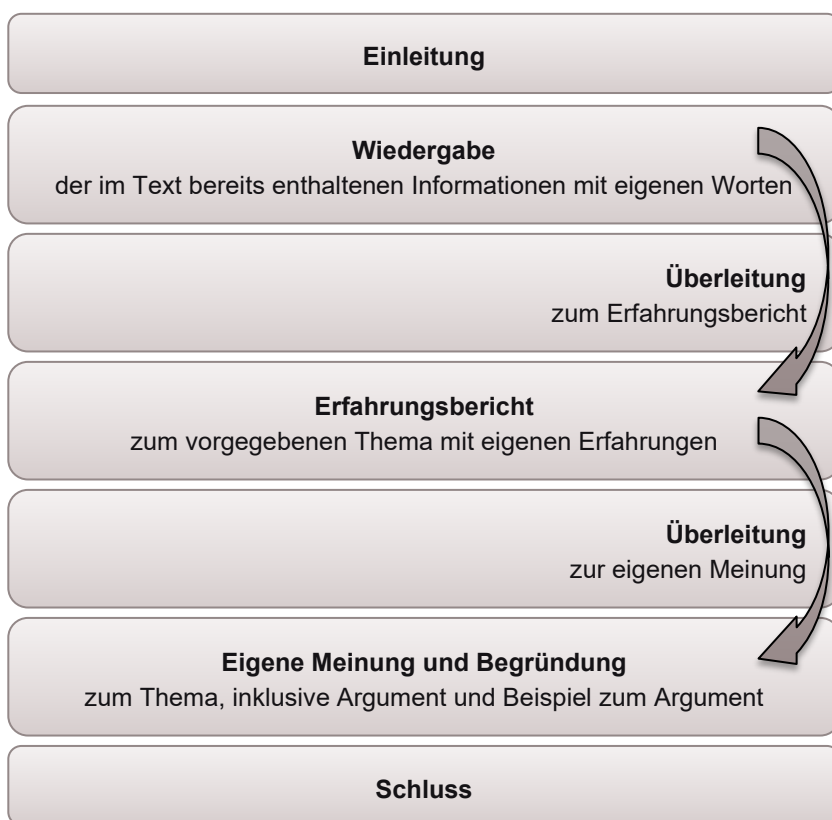


Abb.: Typischer Aufbau des Prüfungsteils Schriftliche Kommunikation

Von der ZfA werden Modellsätze für die einzelnen Prüfungen zur Verfügung gestellt, die auch Aufgaben zur Vorbereitung auf den Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation enthalten (vgl. Kapitel 5.2). Mit den beigefügten spezifischen Hinweisen zur Bewertung können diese Modellsätze zur Vorbereitung der Teilnehmenden genutzt werden und bieten den Lehrkräften die Möglichkeit einer umfassenden Beurteilung der verfassten Texte. Für das DSD I PRO liegen zusätzliche Aufgaben zum Trainieren von Kompetenzen vor, da bisher nur zwei Modellsätze verfügbar sind. Erfahrungsgemäß reichen die vorhandenen Übungsmaterialien der ZfA nicht für eine umfassende Prüfungsvorbereitung aus. Auch ist eine kleinschrittige Vorbereitung auf das Schreiben eines zusammenhängenden Textes für eine erfolgreiche Prüfung notwendig. Dafür können die im Anhang zur Verfügung gestellten und umfangreichen Übungssets genutzt werden.

3.2 Hinweise zur Arbeit mit den Übungssets für den Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation

3.2.1 DSD I und DSD I PRO

Die Übungssets für jeweils eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation für das Erlangen des DSD I bzw. des DSD I PRO sind so aufgebaut, dass sie Prüflingen die Möglichkeit bieten, sich mit den Teilaufgaben in der Prüfung der Schriftlichen Kommunikation vertraut zu machen. Die Teilaufgaben können in einzelnen Schritten bewältigt und die dazu erforderlichen Kompetenzen trainiert werden.

Die Gegenüberstellung der Merkmale der Übungssets für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation für den Erwerb des DSD I bzw. des DSD I PRO soll ihre Spezifika übersichtlich darstellen, die übrigen Hinweise in diesem Kapitel beziehen sich auf beide Übungssets.

	Übungsset für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation für das Erlangen des DSD I	Übungssets für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation für das Erlangen des DSD I PRO
von Prüflingen anzufertigende Textart	z. B. Zeitungsartikel	z. B. Blogbeitrag
Anredeform in Operatoren je Übungsset und Prüfung	Du	Sie
Kontextualisierung der Schreibaufgabe im Schreibauftrag je Übungsset und Prüfung	vier Sprechblasen mit Aussagen von Schülerinnen und Schülern	Beitrag aus einem Internetforum einer auszubildenden Person

Im Übungsset für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation für das Erlangen des **DSD I** befinden sich **vier Sprechblasen mit Aussagen**. Aus diesen Aussagen sind zwei Pro-Argumente und zwei Kontra-Argumente (an späterer Stelle) abzuleiten.

Im Gegensatz dazu wird im **DSD I PRO**-Übungsset der Schreibauftrag mit Bezug auf Informationen in einem vorangestellten und eingerahmten **Beitrag aus einem Internetforum** beschrieben.

Die im Anschluss folgenden Arbeitsaufträge in beiden Übungssets sind stark an die Original-Prüfungen angelehnt und sollen verdeutlichen, dass zur Bewältigung der jeweiligen Schreibaufgabe verschiedene Schritte notwendig sind und die Schreibaufgabe aus **drei Teilaufgaben** besteht: der **Wiedergabe von Aussagen**, dem eigenen **Erfahrungsbericht** sowie einer begründeten **Meinungsdarlegung**. Diese Teilaufgaben sollen sich sowohl in der von Prüflingen anzufertigenden Textart „Online-Zeitungsartikel“ (DSD I) als auch in der von Prüflingen anzufertigenden Textart „Blogbeitrag“ (DSD I PRO) widerspiegeln.

In den hellgelb bzw. dunkelgelb markierten Kästen befinden sich **Hinweise zu Arten von möglichen Übungen, deren Mehrwert für Prüflinge sowie didaktische Hinweise für die Lehrkräfte**.

Die Übungssets sind als Angebote zu verstehen, aus denen die jeweilige Lehrkraft, die Prüflinge auf die jeweilige DSD-Prüfung vorbereitet, die für die Prüflinge passenden Aufgaben aussucht. Diese entscheidet, welche Übungen aus dem Übungsset notwendig bzw. sinnvoll sind, damit bestimmte **Kompetenzen** erworben oder gefestigt werden können. Geübt werden können u. a. Grammatik- und Satzstrukturen, die Kommasetzung, Überleitungen durch den Einsatz von Konjunktionen und Adverbien, der Wortschatz und die gezielte Arbeit mit einem Wörterbuch. Einzelne Aufgaben enthalten Rückbezüge zu anderen, um beispielsweise Zeitangaben und Verbformen, die in den Textvorlagen vorkommen, zu üben und darüber hinaus neben der **Schreibkompetenz** auch die **Lesekompetenz** zu fördern.

Jeder der drei Teilaufgaben sind im DSD I-Übungsset **Checklisten** vorangestellt, die eine schnelle Orientierung bieten sollen. Die jeweiligen Angaben in der linken Spalte zeigen, welche Teilschritte kriteriengeleitet mit welchen Übungen trainiert werden können. In der rechten Spalte der Checklisten befinden sich Beispielformulierungen, die von den Prüflingen in den Übungen verwendet werden können und dürfen. Im Idealfall stellt die Kenntnis der Kriterien sowie der Beispielformulierungen pro Checkliste für die Prüflinge einen roten Faden dar, den sie bei der Bewältigung bzw. der Anfertigung der drei Teilaufgaben in der Schriftlichen Kommunikation für eigene Formulierungen heranziehen können.

Im DSD I PRO-Übungsset befindet sich eine ähnliche Checkliste am Ende.

Den jeweiligen Einzelübungen in den Kapiteln sind **Zwischenüberschriften** vorangestellt (z. B. „Das Textverständnis vorentlasten“), die den Zweck bzw. didaktischen Schwerpunkt der jeweiligen Übungen hervorheben.

Grau bzw. mit **Blautönen untermalte** und *kursiv gedruckte* Aufgaben im DSD-I-Übungsset beinhalten keine Nummerierung. Sie haben einen Beispielcharakter, um die darauffolgenden Übungen vorzuentlasten oder die Herangehensweise zu veranschaulichen.

Farbliche Untermalungen betreffen Aufgaben, die die **Argumentationsfähigkeit** trainieren, also potenziellen Prüflingen in den Aufgaben die Möglichkeit bieten, Pro- und Kontrapositionen zu entwickeln, mit geeigneten Beispielen zu unterfüttern und sprachlich angemessen zu verschriftlichen. Im Falle des DSD I PRO-Übungssets kann dafür eine Mindmap durch künftige Prüflinge erstellt und im Prozess der Verschriftlichung verwendet werden.

Die eigentlichen Übungen mit Nummerierungen orientieren sich an den gängigen Übungstypen für das Aneignen bzw. Trainieren von Teilkompetenzen und enthalten **Operatoren**, mit denen Prüflinge vertraut sein bzw. gemacht werden sollten. Unabhängig vom Duzen bzw. Siezen je Übungsset gehören u. a. handlungsleitende Verben wie „ankreuzen“, „einkreisen“, „anordnen“ bzw. „zuordnen“, „sich austauschen“, „ergänzen“ und „schreiben“ zu den gängigen Operatoren.

Diese sind in **geschlossene** (z. B. Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben), **halboffene** (z. B. Informationen anordnen oder aus einem Text ermitteln) sowie **offene Aufgabenformate** (z. B. einen Erfahrungsbericht oder eine Meinungsdarlegung verfassen) eingebettet. Die Vielfalt an Übungen ermöglicht den Prüflingen, je nach eigenen Stärken oder Schwächen die Teilkompetenzen gezielt in **Einzel-** sowie z. T. in **Partner- oder Gruppenarbeit** zu trainieren und fördert sowohl eine individuelle Vorbereitung auf den Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation im DSD I als auch eine für Gruppen.

Die **Übungen sind kleinschrittig** aufgebaut. Damit der jeweilige Zweck und Fokus der Teilaufgaben im Blick behalten werden, bekommen die Prüflinge die Möglichkeit, das Gelernte in Zwischenphasen gleich anzuwenden, indem sie kurze Texte wie z. B. eine Einleitung mithilfe der Beispielformulierungen selbst verfassen. Diese kürzeren Texte sollen Erfolgserlebnisse ermöglichen und sind gleichzeitig schnell auszuwerten und ggf. zu korrigieren, falls sich Fehler einschleichen sollten. Die **Tipps** sind bewusst kurzgehalten, um die Motivation zum Auswendiglernen zu steigern und ein schnelles Lernen von fehlerfreien Formulierungen zu fördern.

Am Ende der jeweiligen Übungen zu den drei Teilaufgaben werden in drei verschiedenen Niveaustufen Anlässe geschaffen, die Wiedergabe von Aussagen, den eigenen Erfahrungsbericht sowie eine begründete Meinungsdarlegung als Texte zu verfassen.

Durch die Unterscheidung in drei Niveaustufen wird der **Binnendifferenzierung** Rechnung getragen.

Die **Niveaustufe „leicht“** beinhaltet Übungen, die den Fokus häufig auf das Ergänzen von fehlenden Angaben oder das Zuordnen von passenden Formulierungen legen.

Die **Niveaustufe „mittel“** umfasst in der Regel Übungen, die das Anordnen von Satzbestandteilen/Satzgliedern in der richtigen Reihenfolge oder das richtige Zuordnen von passenden Teilaussagen als Schwerpunkt haben.

Die **Niveaustufe „schwer“/„schwerer“** bietet oft Übungen an, die das selbstständige Vervollständigen von Aussagen mithilfe von Satzanfängen oder vorgegebenen Formulierungshilfen erfordern.

Die Prüflinge legen durch die Bearbeitung der jeweiligen Übungen den individuellen Kompetenzzuwachs offen. Durch das nahezu vollständig eigenständige Ausformulieren von Teilaufgaben in den dafür vorgesehenen

Kästen wird die Komplexitätsbewältigung der Teilaufgaben und -kompetenzen offenbart.

4. Prüfungsteil Mündliche Kommunikation

4.1 Allgemeine Erläuterungen für den Prüfungsteil Mündliche Kommunikation

Im Gegensatz zum Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation liegt der Fokus im Prüfungsteil Mündliche Kommunikation auf dem freien Sprechen. Das Herzstück dieses Prüfungsteils stellt eine Präsentation bzw. ein Vortrag dar. Diese Prüfungsleistung erfolgt im Anschluss an eine kurze Aufwärm- bzw. Kennenlernphase und wird mit einem Anschlussdialog zum gewählten Thema der Präsentation bzw. des Vortrags abgerundet. Die Schülerinnen und Schüler nutzen im Prüfungsteil MK in der Regel eine PowerPoint-Präsentation oder Plakate, um ihr Thema vorzustellen.

4.2 Allgemeine Hinweise für das Erstellen einer PowerPoint-Präsentation für den Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (DSD I und DSD I PRO)

PowerPoint-Präsentationen (PPP) werden sehr oft im Prüfungsteil Mündliche Kommunikation des DSD gewählt, um ein Thema vorzustellen. Diese Medienart hat den Vorteil, dass auf den Folien visuelle Eindrücke die Stichpunkte ergänzen und den Prüflingen eine Strukturierung ihres Vortrags vorgeben. In einer PPP ist es möglich, viel mehr Bilder als z. B. auf einem Plakat zu verwenden. Wenn die PPP mithilfe eines Beamer vorgestellt wird, sind die Bilder auf den Folien auch deutlich größer als z. B. auf einem Plakat zu sehen. Damit eine PPP gut gelingt, sind einige Hinweise zur Vorarbeit, zur inhaltlichen, visuellen sowie zur sprachlichen Gestaltung von Folien zu beachten. Die tabellarische Übersicht bündelt die wichtigsten Hinweise für das Erstellen einer PPP für den Prüfungsteil MK. Die Checkliste im Anschluss bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die wichtigsten Hinweise zügig zu erfassen und im Rahmen ihrer Vorbereitung auf eine Prüfung zum Erwerb des DSD den Überblick zu behalten.

Hinweise zum Erstellen einer PowerPoint-Präsentation

	Vorarbeit:	
	• sich zu einem Thema informieren, welches interessant ist und einen Bezug zum eigenen Leben hat • im Internet, in Büchern/Zeitschriften recherchieren oder Orte besuchen, die etwas mit dem ausgewählten Thema zu tun haben • Stichpunkte anfertigen, die Quellen notieren, wenn erlaubt: Fotos mit dem Handy aufnehmen • Stichpunkte so strukturiert wie nur möglich anordnen • eine sinnvolle Gliederung in Kapiteln und Unterkapiteln anfertigen	
	Hinweise	sprachliche Bausteine
die erste Folie	die erste Folie enthält • das Thema • deinen Namen • den Zweck der Präsentation und • (wenn möglich) ein Bild	• Ich möchte das Thema „...“ vorstellen. / Jetzt möchte ich etwas über „...“ (Thema) erzählen. / Ich möchte Ihnen heute ... • Das Thema finde ich interessant, weil ich schon immer gerne ... gemacht habe. • Hier ist ein Bild von „...“ (Thema).
die Gliederung	die Gliederung: • deine Informationen sollten sinnvoll in Kapiteln gegliedert werden, z. B.: • allgemeine Informationen • Entstehung/Entwicklung/Geschichte zum Thema (Ort, Tätigkeit, ...) • typische Merkmale und Besonderheiten • persönliche Erfahrungen und Bewertung dieser Erfahrungen • Quellen	• So habe ich das Thema gegliedert. • Als Erstes / Erstens / Im ersten Kapitel möchte ich etwas über ... erzählen. • Danach/Zweitens / Im zweiten Kapitel werde ich auf ... eingehen und das vorstellen. • Anschließend / Im Anschluss / Im dritten Kapitel möchte ich über ... berichten und auch erklären, wie ich dies/e/n finde. • Im letzten Kapitel / Zum Schluss werde ich meine Quellen benennen.
die Kapitel	die Kapitel: • pro Folie ungefähr zwei bis drei Stichpunkte (Daten/Fakten) notieren • ein bis zwei Bilder/Grafiken/Piktogramme verwenden • Redezeit pro Folie: ca. 30 Sekunden • auf die Stichpunkte und Bilder immer zeigen • mithilfe der Stichpunkte ganze Sätze bilden und frei sprechen • keine Sätze und ganzen Texte auswendig lernen und vortragen	• „...“ gibt es / existiert seit • Wichtig zu erwähnen/nennen ist, dass ... • Ich komme jetzt zum nächsten Punkt und das ist ... • Interessant ist, dass ... • Ich habe auch herausgefunden, dass ... • Das ist spannend/schön, weil ...

	Hinweise	sprachliche Bausteine
die Kapitel (Fortsetzung)		• Hier ist ein Bild von ... / Das Bild hier zeigt ... • Nun/Jetzt komme ich auf ... zu sprechen. • Viele Menschen wissen nicht, dass ... • Ich habe bei meinen Recherchen (auch) herausgefunden, dass ... • Das ist so, weil ... • Zum Thema ... habe ich auch gelernt, dass ... • Wussten Sie, dass ...? • Mir gefällt besonders ..., weil ... • Mir gefällt ... nicht, weil ... • Zum Schluss / Zusammenfassend möchte ich sagen, dass ... • Das finde ich großartig/toll/super, weil ... • Ich kann das Thema allen / für alle empfehlen, die ... • Diese Quellen habe ich verwendet. • Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. • Ich freue mich jetzt auf Ihre Fragen.
weitere Hinweise	sonstige Hinweise: • die Präsentation mehrfach zu Hause (und vor einem vertrauten Publikum) üben • die Präsentation in der Schule / im Prüfungsraum vor Beginn der Prüfung testen • Augenkontakt zum Publikum halten • auf die Zeit achten: die Präsentation dauert fünf Minuten	

Checkliste für das Erstellen einer PowerPoint-Präsentation

	✓	Kriterien
0	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	In der Vorarbeit habe ich • zu einem Thema recherchiert, • Stichpunkte notiert, • Fotos aufgenommen (wenn möglich und erlaubt), • eine Struktur und • eine Gliederung für meine Kapitel angelegt.
1	☐ ☐ ☐	Die erste Folie enthält • den Titel der Präsentation (Thema) • meinen Namen • ein Bild, welches das Thema veranschaulicht
2	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	Die Gliederung enthält Kapitel mit • allgemeinen Informationen zum Thema, • typischen Merkmalen und Besonderheiten, • persönlichen Erfahrungen und Bewertungen sowie • Quellenangaben.
3	☐ ☐ ☐ ☐	Die Informationen in den Kapiteln • sind auf ca. 10 Folien verteilt, • enthalten pro Folie 2-3 Stichpunkte und 1-2 Bilder, • werden pro Folie in ca. 30 Sekunden bis 1 Minute erklärt und • mithilfe von Stichpunkten und Bildern in Sätzen frei formuliert.
4	☐ ☐ ☐ ☐	Darüber hinaus habe ich • die Präsentation gut vorbereitet und geübt, • die Bilder auf meinen Folien mit einbezogen, • das Publikum beim Sprechen angeschaut und • ca. fünf Minuten lang gesprochen.

4.2.1 Hinweise für das Erstellen einer PowerPoint-Präsentation

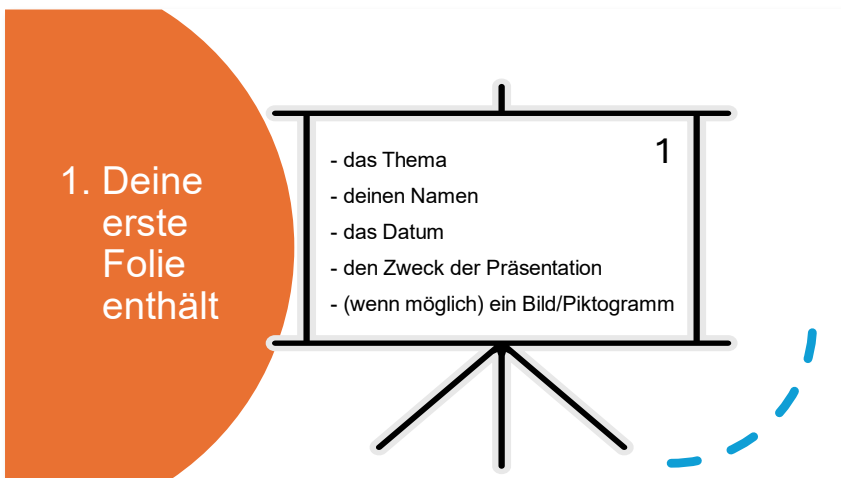
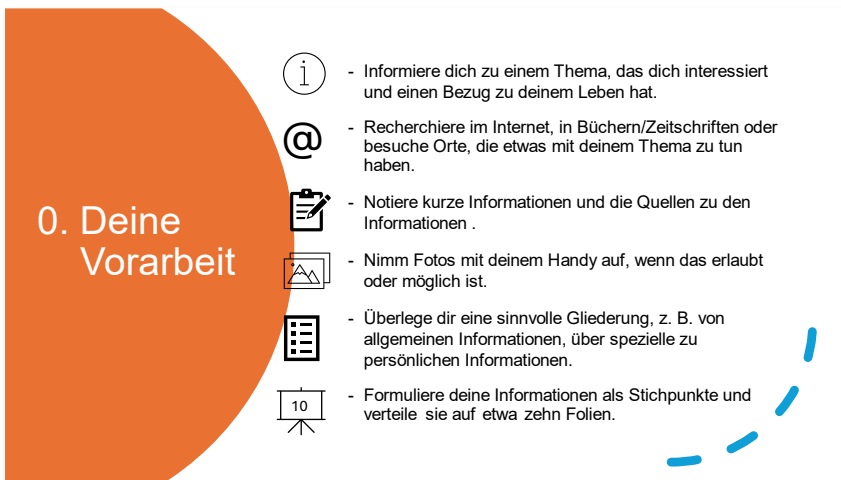
Diese Art der Darstellung von Hinweisen für das Erstellen einer PowerPoint-Präsentation bietet den Vorteil, dass bereits Impulse für die visuelle Gestaltung der Folien gegeben werden. Da Bilder bekanntlich mehr als Worte sagen, haben die Schülerinnen und Schüler so die Möglichkeit, Ideen für ihre eigenen Produkte zu bekommen, wenn es darum geht, Hervorhebungen durch Farben, Schriftgrößen oder das Layout vorzunehmen. Während auf diese Weise sichtbar gemacht werden kann, warum Folien mit zu viel Text im Vergleich zu wenigen Stichpunkten ungünstig sind, befinden sich im Anhang jeweils anschauliche, prototypische PowerPoint-Präsentation, die die geforderten Kriterien im Prüfungsteil MK im DSD I und DSD I PRO erfüllen.



Alle Folien sind als bearbeitbare PowerPoint-Dateien auf dem Bildungsserver zu finden.



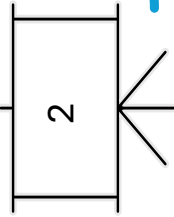
<https://p.bsbb.eu/dsdbb>



2. Deine Gliederung enthält

Kapitel mit z. B.

- allgemeinen Informationen zur Entstehung / Entwicklung / Geschichte zum Thema (Ort, Person, Tätigkeit, ...)
- typischen Merkmale und Besonderheiten
- persönlichem Bezug zum Thema, eigenen Erfahrungen und Bewertung
- Quellen



3. Deine Kapitel enthalten

3 - 8

- pro Folie ungefähr zwei bis drei Stichpunkte (Daten/Fakten)
- ein bis zwei Bilder / Piktogramme / Grafiken mit Nummern für Quellenangaben

4. DOS

- die Präsentation mehrfach zu Hause üben
- auf die Zeit achten: die Präsentation dauert fünf Minuten
- Redezeit pro Folie: ca. 30 bis 60 Sekunden
- auf die Stichpunkte und Bilder immer zeigen
- mithilfe der Stichpunkte ganze Sätze bilden und frei sprechen
- Augenkontakt zum Publikum halten



4. DON'Ts



- ganze Sätze/Texte auswendig lernen und vortragen oder vorlesen
- gelangweilt/unfreundlich schauen und präsentieren
- lange Pausen
- zu schnell / langsam / undeutlich sprechen

5. Weiterführendes Material

5.1 Hinweise für den Berufswortschatz

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit Links, die für bestimmte Berufe spezifische Wortschatzlisten enthalten und im Rahmen des DSD I PRO nützlich sein könnten. Alle Quellen wurden zuletzt am 06.09.2024 geprüft.

	Link	Vorteile	Nachteile
	Kostenlos Deutsch üben - Goethe-Institut (Übungen nach Berufsfeldern: soziale Berufe, Wissenschaft und Technik, Büroberufe, Dienstleistungen, Kulturberufe, Handwerk), Aufgabenarten: Leseaufgaben, Hörübungen, Fotobeschreibungen) Übungen sortiert nach Themen und Unterthemen/Berufen (Kinder und Jugendliche, Leben und Alltag, Arbeit und Beruf, Wissen und Bildung), Berufsfelder: soziale Berufe, Wissenschaft und Technik, Büroberufe, Dienstleistungen, Kulturberufe, Handwerk, Aufgabenarten: Leseaufgaben, Hörübungen, Fotobeschreibungen, teilweise spielerisch https://www.goethe.de/de/spr/ueb.html	Anmeldung zu Kursen und Prüfungen an verschiedenen Orten und digital möglich	
	Im Beruf NEU Fachwortschatztrainer Technik https://shop.hueber.de/de/reihen-und-lehrwerke/im-beruf-neu.html https://shop.hueber.de/media/hueber_dateien/Internet_Inhalts-verz/Red1/9783193111906_Inhalt.pdf		nur Inhaltsverzeichnis einsehbar, nur analog als Fachbuch zugänglich
	Fachwortschatz für Arbeit und Beruf, Berufsbezeichnungen, Erklärvideos https://deutschtraining.org	Grammatik, Wortschatz, Aussprache, Rechtschreibung	keine weiteren Übungen
	Forum Wirtschaftsdeutsch im Internet - Lehrmaterialien - Fachwortschatztests, Fachwortschatz Wirtschaftsdeutsch mit Übungen und Lösungen Wortfeldübungen zu verschiedenen Berufen, https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/index.php	Wortschatzübungen online	

	Link	Vorteile	Nachteile
	IT-Begriffe verständlich erklärt https://it-service.network/it-lexikon/	Begriffe aus dem Bereich IT alphabetisch geordnet und erklärt	keine weiteren Übungen
	Vorstellung verschiedener dualer Berufe mit Fachvokabular, z. B. von Klett, mit Videos, Dialogen, Hinweisen zur Bewerbung usw. https://lernox.de/blog/2018/03/deutsch-fuer-den-beruf-ganz-einfach/	Wortschatz, Hörverstehen, Vorstellen von Aufgabenbereichen des jeweiligen Berufs, Erklärungsfilme, Podcasts, mündliche Kommunikation, grammatische Aufgaben, Vorstellungsgespräch	
	Wortschatz: Berufe Vocabulary: Professions. Deutsch lernen Berufserklärungen mit Cartoons https://sprachekulturkommunikation.com/wortschatz-berufe-2/	Berufsbezeichnungen mit Cartoons zur Unterstützung	Onlinekurse müssen bezahlt werden (ab 25,-€)
	Rahmenlehrplan <i>Deutsch als Fremdsprache</i> der Zentrale für das Auslandsschulwesen (ZfA) eine online zugängliche Broschüre der ZfA www.auslandsschulwesen.de/DE/Deutsch-lernen/DaF-Rahmenplan/daf-raahmenplan_node.html	mit didaktisch-methodischen Hinweisen sowie Szenarien und Beispielen für Wortarten, z. B. Konnektoren, Adjektive etc.	keine didaktisierten Übungen
	Berufs ABC: nach Berufsgruppen geordneter Wortschatz https://www.meine-berufserfahrung.de/berufsabc/index.php?action=globalist	mit Übersetzungen in verschiedene Herkunftssprachen	keine didaktisierten Übungen
	Plattform <i>learn german</i> von Deutsche Welle (DW) nach Niveaustufen des GeR (A1/A2, B1/B2, C1/C2) geordnete und didaktisierte Übungen und zu verschiedenen Themenfeldern; https://learn german.dw.com/en/learn-german/s-9528	Zuordnungsaufgaben, Richtig-Falsch-Aufgaben und Höraufgaben vorhanden	überwiegend allgemeine Themen beruflicher Wortschatz ist nur ein Themenfeld

	Link	Vorteile	Nachteile
	Plattform <i>learn german</i> von <i>Deutsche Welle</i> (DW) nach Niveaustufen des GeR (A1/A2, B1/B2, C1/C2) geordnete und didaktisierte Übungen zu verschiedenen Themenfeldern; https://learn german.dw.com/en/learn-german/s-9528	Zuordnungsaufgaben, Richtig- Falsch-Aufgaben und Höraufga- ben vorhanden	überwiegend allgemeine The- men beruflicher Wortschatz ist nur ein Themenfeld;
	idial4P Center für den Unterricht von Fachsprachen Wortschatz und didaktisiertes Übungsmaterial zum Herunterladen www.idial4p-center.org/	Aufgabenformate Hören, Spre- chen, Lesen inkl. Grammtikübungen, z. B. Indika- tiv/Konjunktiv	der Fokus liegt auf Hochschul- berufen
	detailliert beschriebene Lehrwerke für verschiedene Niveaustufen, die bestellt werden können www.deutsch-am-arbeitsplatz.de/fuer-den-unterricht/unterricht/sprachlern-pdfs-einsatzmoeglichkeiten-im-unterricht		online nicht abrufbar

5.2 Material der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)



Unter https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Deutsch-lernen/DSD/dsd_node.html sind Materialien für das DSD I und DSD I PRO zu finden.

- Handreichungen für die Schriftliche Kommunikation
- Handreichungen für die Mündliche Kommunikation
- Modellsätze für die Bereiche Schriftliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation, Leseverstehen und Hörverstehen

Zusätzlich für DSD I PRO:

- Hinführung zum DaZ-/DaF-Unterricht
- Übungsaufgaben für die Schriftliche Kommunikation
- Tipps und Tricks für das Halten von Präsentationen
- Sprachliche Inventare für das DSD I PRO

6. Anhang

6.3 Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)

6.3.1 Übungsset für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)

6.3.2 Erwartungshorizont zum Übungsset für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil
Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)

6.4 Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (DSD I PRO)

6.4.1 Prototypische PowerPoint-Präsentation für den Prüfungsteil Mündliche Kommunikation im DSD I PRO -
„Der Beruf des Malers und Lackierers“

6.4.2 Mustervortrag auf der Grundlage von Stichpunkten und visuellen Impulsen zur PowerPoint-Präsentation -
„Der Beruf des Malers und Lackierers“

6.3 Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)

6.3.1 Übungsset für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)

In einem Internetforum lesen Sie folgenden Beitrag zum Thema „Onlineunterricht“:



Hallo zusammen,

ich bin Anna, 17 und bin gerade im zweiten Lehrjahr meiner Ausbildung zur Elektronikerin.

In diesem Schulhalbjahr findet der Unterricht an unserer Schule an manchen Tagen online statt.

Die meisten Jugendlichen sehen in dem Onlineunterricht nur Nachteile. Ihnen fehlen beispielsweise die Kontakte innerhalb der Klassen. Die Lehrkraft kann bei Problemen auch besser helfen, wenn der Unterricht nicht online ist.

Ich finde den Onlineunterricht für mich perfekt, denn ich spare mir den langen Weg in die Schule.

Außerdem arbeite ich zu Hause viel effektiver, weil ich von meinen Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gestört werde.

Wie seht ihr das, Leute? Seid ihr für oder gegen den Onlineunterricht?

Schreibt eure Meinungen in die Kommentare.

Ciao

Anna

Sie möchten das Thema auf der Internetseite Ihrer Berufsschule veröffentlichen. **Schreiben Sie einen zusammenhängenden Blogeintrag zu dem Thema „Onlineunterricht“.**

Bearbeiten Sie in Ihrem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Geben Sie den Schülerbeitrag von Anna **mit eigenen Worten** wieder.
- Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Onlineunterricht gemacht? **Berichten Sie ausführlich.**
- Ist der Onlineunterricht vorteilhaft? **Begründen Sie Ihre eigene Meinung ausführlich.**

Eine Einleitung schreiben

Eine Anrede finden

1 (leicht): Kreuzen Sie drei passende Anreden für Ihren Blogeintrag an.
Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit anderen.

	(X)	Anreden
1	☐	Sehr geehrte Damen und Herren,
2	☐	Hallo zusammen!
3	☐	Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,
4	☐	Hochverehrte Mitglieder,
5	☐	Liebe Leserinnen und Leser unseres Blogeintrags,

Tipp: Wählen Sie zwei passende Anreden aus und lernen Sie diese auswendig.



1.1 (mittel): Diskutieren Sie weitere mögliche Anreden mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.




Die Quelle und das Thema nennen



2. Ergänzen Sie die folgenden Ausdrücke mit den Wörtern aus dem Kasten.
Mehrere richtige Lösungen sind möglich.

interessante Diskussion – Neulich – Internetforum – vor Kurzem – Beitrag – letzte Woche

Internet-Diskussion – spannenden Beitrag – Forum im Internet

1. _____ habe ich in einem _____ einen _____ zum Thema „Onlineunterricht“ gelesen.
2. In einem _____ fand ich _____ eine _____. Dort diskutieren Schülerinnen und Schüler das Thema „Onlineunterricht“.
3. _____ las ich eine _____ zum Thema „Onlineunterricht“ und fand den _____ einer Schülerin besonders interessant.

3. In der Aufgabe 2 finden Sie die Zeitangaben „vor Kurzem“, „neulich“ und „letzte Woche“. Diskutieren Sie mit anderen, welche der folgenden Zeitangaben passend sind und kreuzen diese an.

- a) vor langer Zeit ☐ b) kürzlich ☐ c) neulich ☐ d) gestern Abend ☐ e) als ich klein war ☐
f) in den Ferien ☐

4. Kreuzen Sie Synonyme (=Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung) zum Adjektiv „interessant“ an.

- a) spannend ☐ b) ansprechend ☐ c) harmlos ☐ d) monoton ☐ e) anregend ☐
f) brav ☐ g) langweilig ☐

5. Notieren Sie mithilfe eines Wörterbuchs weitere Synonyme zum Adjektiv „interessant“.

Überleitung zur Wiedergabe



6. Formulieren Sie eine Ankündigung Ihres Beitrages. Bilden Sie aus den folgenden Wörtern korrekte Sätze.

1. ich / jetzt / zu diesem Thema / möchte / einen Beitrag schreiben.

2. hier / will / nun / dazu / ich / etwas schreiben.

Zusammenfassung zum Verfassen einer Einleitung

7. Ordnen Sie die folgenden Sätze einer Einleitung in der richtigen Reihenfolge (A-E) an.

1		Den Beitrag einer Schülerin fand ich besonders interessant.
2		Darin ging es um das Thema „Onlineunterricht“.
3		Hallo zusammen,
4		Dazu möchte ich etwas schreiben.
5		kürzlich fand ich beim Surfen im Internet eine interessante Diskussion in einem Forum.

8.1 (leicht): Formulieren Sie eine Einleitung zum Text, indem Sie die Lücken ausfüllen.

1. Hallo liebe _____,

2. mein Name ist (eigener Name) _____

3. Ich bin _____ Jahre alt und besuche _____ in
_____.

4. Kürzlich habe ich einen interessanten _____ einer Schülerin zum Thema
_____ in einem _____ gelesen.

5. Dazu möchte ich einen _____ schreiben.

8.2 (mittel): Formulieren Sie eine Einleitung zum Text, indem Sie die Sätze vervollständigen.

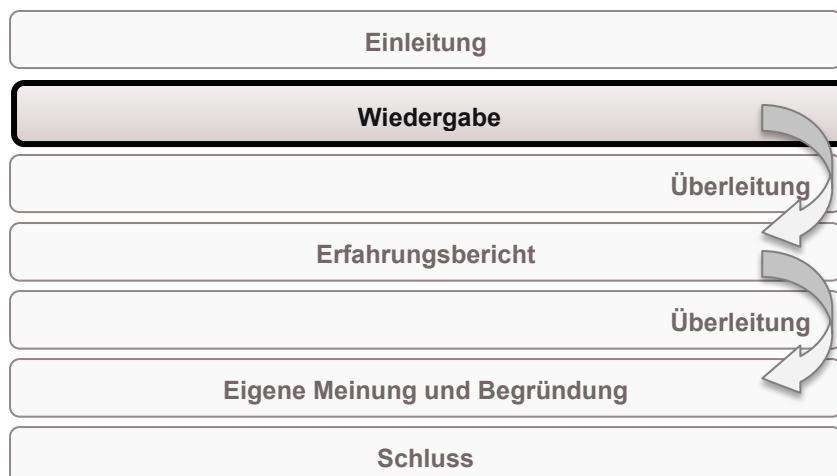
1. Hallo _____
2. Ich bin _____
3. Ich habe neulich _____

4. Das Thema des Beitrags ist _____
5. Zu diesem Thema will ich _____

8.3 (schwierig): Formulieren Sie nun eine eigene Einleitung zu Annas Text.



I. Eine Wiedergabe verfassen



Eine Textwiedergabe ankündigen

9. Verfassen Sie eine Ankündigung der Beitragswiedergabe, indem Sie aus den folgenden Wörtern einen grammatikalisch korrekten Satz formulieren.

1. wiedergeben / Zuerst / den Beitrag der Schülerin / ich / möchte / zum Thema Onlineunterricht

2. zum Thema / einen Schülerblog / Ich möchte / verfassen / Onlineunterricht

3. Onlineunterricht / Zunächst / schreiben / werde ich / zum Thema / einen Schülerblog

10. Der Satz aus der Aufgabe 9 enthält die Zeitangabe „zuerst“.

Kreuzen Sie weitere passende Zeitangaben an, die zu Beginn der Textwiedergabe stehen können.

a) nachher ☐ b) als Erstes ☐ c) zunächst ☐ d) davor ☐ e) erst ☐

f) sobald ☐ g) danach ☐ h) früh ☐

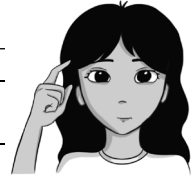
11. Der Satz aus der Aufgabe 9 enthält das Verb „wiedergeben“.

Kreuzen Sie weitere passende Verben an.

a) zusammenfassen ☐ b) beschreiben ☐ c) analysieren ☐ d) berichten ☐

12. Formulieren Sie nun die Überleitung zur Textwiedergabe mit eigenen Worten in einem Satz.

Tipp: Lernen Sie diesen Satz auswendig.

**II. Wiedergabe des Textes****13. Markieren Sie in Annas Blogeintrag auf der Seite 1 folgende Informationen.**

- Name und Alter der Verfasserin / des Verfassers
- aktuelle Tätigkeit
- Situation/Problem
- Meinung der Verfasserin / des Verfassers zum Thema
- Aufforderung der Verfasserin / des Verfassers zum Austausch von Meinungen

14. Vervollständigen Sie den folgenden Lückentext.

1. Die Verfasserin des Beitrags heißt _____ und sie ist _____ Jahre alt.
2. _____ macht eine Ausbildung zur _____.
3. _____ schreibt, dass der Unterricht an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr nur _____ stattfindet.
4. Sie sagt, dass viele Mitschülerinnen und Mitschüler den Onlineunterricht _____ finden.
5. Doch _____ findet den Onlineunterricht _____, weil sie dadurch mehr _____ hat und _____ arbeiten kann.
6. _____ interessiert, was andere über _____ denken.



15. Verknüpfen Sie die Sätze der folgenden Wiedergabe von Annas Beitrag mit passenden Wörtern.

Abschließend – weil – weil – und - und – Jedoch – dass

1. Die Autorin des Beitrags ist die 17-jährige Anna _____ sie macht gerade eine Ausbildung zur Elektronikerin.
2. Viele Mitschülerinnen und Mitschüler von Anna finden es schlecht, _____ der Unterricht an ihrer Schule dieses Schulhalbjahr online stattfindet, _____ der Onlineunterricht viele Nachteile hat.
3. _____ findet Anna das gut, _____ sie zu Hause ungestört arbeiten kann _____ die Wegezeit spart.
4. _____ fragt Anna die Forumsmitglieder nach ihrer Meinung zum Thema Onlineunterricht“.



16. Entscheiden Sie bei den folgenden Sätzen, welches Wort jeweils nicht passt. Streichen Sie das nicht passende Wort durch.

1. Die **Leserin / Autorin / Verfasserin** des Beitrags ist die 17-jährige Auszubildende namens Anna.
2. Anna **macht eine / ist in einer / sucht eine** Ausbildung zur Elektronikerin.
3. **Sie tut / schreibt / berichtet**, dass der Unterricht an ihrer Schule im aktuellen Schulhalbjahr online stattfindet.
4. **Große / Viele / Die meisten** Mitschülerinnen und Mitschüler von Anna haben eine negative **Meinung / Nachricht / Einstellung** zum Onlineunterricht.
5. Doch Anna **meint / schreibt / vermutet**, dass der Onlineunterricht für sie besser ist, weil sie dadurch mehr Freizeit hat und **beruhigt / ungestört / in Ruhe** arbeiten kann.
6. **Endlich / Zum Schluss / Am Ende** fragt Anna die Leserinnen und Leser nach ihrer **Einstellung / Meinung / Frage** zum Thema.

- 17. Aussagen anderer Personen können mithilfe von *dass*-Sätzen wiedergegeben werden. Formulieren Sie die folgenden Sätze zu *dass*-Sätzen um. Benutzen Sie dabei passende Wörter aus dem Kasten.**

Beispiel: Anna: „Ich bin 17 Jahre alt.“

Anna **schreibt, dass** sie 17 Jahre alt **ist**.

**schreibt / meint / sagt / behauptet / berichtet / erzählt / behauptet /
findet / denkt / stimmt zu / widerspricht**

1. Anna: „Ich mache eine Berufsausbildung zur Elektronikerin.“

2. Anna: „Meine Mitschülerinnen und Mitschüler halten den Onlineunterricht für nachteilig.“

3. Anna: „Ich mag den Onlineunterricht.“

4. Anna: „Im Onlineunterricht werde ich von den Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gestört.“

5. Anna: „Ich möchte gerne eure Meinung zum Thema wissen.“



Zusammenfassung zum Verfassen einer Textwiedergabe

18. Bringen Sie die folgenden Sätze in eine sinnvolle Reihenfolge (A-H).

1		Am Ende fragt Anna die Leserinnen und Leser des Internetforums nach ihrer Meinung.
2		Außerdem kann die Lehrkraft bei Problemen im Onlineunterricht gut helfen und sie kann zu Hause ungestört arbeiten kann.
3		Die Schülerin heißt Anna, sie ist 17 Jahre alt und macht gerade eine Ausbildung zur Elektronikerin.
4		Doch Anna hat eine andere Meinung.
5		Den Beitrag der Schülerin werde ich nun kurz zusammenfassen.
6		Anna findet den Onlineunterricht gut, weil sie so viel Zeit spart.
7		Anna schreibt, dass es an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr Onlineunterricht gibt und die meisten Schülerinnen und Schüler dagegen sind, weil ihnen der Kontakt zu den Mitschülerinnen und Mitschülern fehlt.

19. Ordnen Sie den Wörtern auf der linken Seite je ein Synonym aus der rechten Spalte zu. Tragen Sie die Lösungen in der Tabelle ein.

1	Onlineforum
2	erzählen
3	gegenläufige
4	zudem
5	Standpunkt
6	da
7	wiedergeben
8	Text
9	allerdings
10	ablehnen
11	Zum Schluss

A	weil
B	Meinung
C	Internetforum
D	zusammenfassen
E	andere
F	Beitrag
G	schreiben / berichten
H	außerdem
I	dagegen sein
J	jedoch
K	am Ende

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



20.1 (leicht): Formulieren Sie die Wiedergabe des Textes von Anna, indem Sie die Lücken füllen. Nutzen Sie dazu die Wörter aus dem Kasten.

**zusammenfassen/wiedergeben – Onlineunterricht/Distanzunterricht – Einstellung/Meinung
wissen/erfahren – findet/bewertet/beurteilt – besser/konzentrierter/ungestört –
sagt/schreibt/erzählt**

1. Nun werde ich den Beitrag der Schülerin kurz _____.
2. Die Schülerin heißt Anna. Sie ist 17 Jahre alt und macht eine Ausbildung zur Elektronikerin.
3. Sie schreibt, dass es an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr _____ gibt.
4. Die meisten Schülerinnen und Schüler haben eine negative _____ aufgrund der vielen Nachteile dazu, denn ihnen fehlen die sozialen Kontakte und die Lehrkraft kann bei Problemen schlecht helfen.
5. Doch Anna _____ den Onlineunterricht positiv.
6. Sie _____, dass sie dadurch morgens viel Zeit sparen kann und dass sie zu Hause _____ arbeiten kann.
7. Am Ende des Beitrags will Anna die Meinung von anderen Schülerinnen und Schülern _____.



20.2 (mittel): Formulieren Sie die Wiedergabe von Annas Text, indem Sie die Sätze beenden

1. Ich werde jetzt _____

2. Anna schreibt, dass _____

3. Sie berichtet, dass viele Auszubildende _____

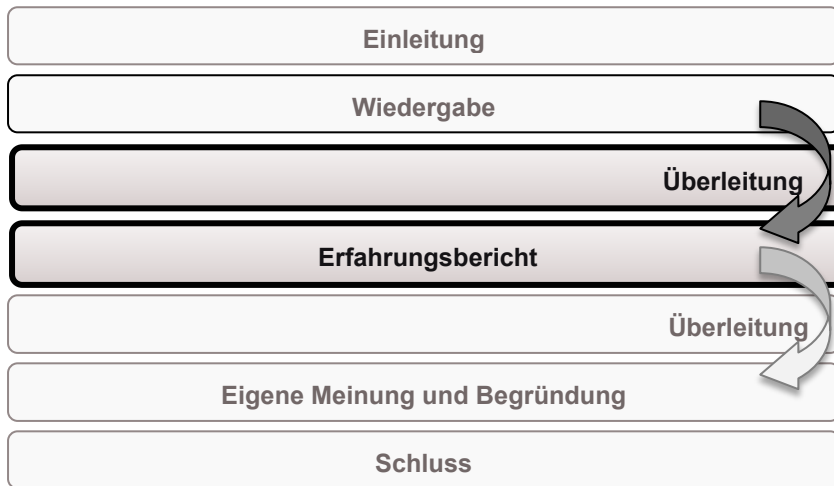
4. Jedoch findet Anna _____

_____, weil
sie _____

5. Am Ende fragt Anna die Leserinnen und Leser _____

**(schwierig): Geben Sie Annas Beitrag in eigenen Worten wieder.**

III. Einen Erfahrungsbericht schreiben



Eine Überleitung von fremden zu eigenen Erfahrungen formulieren

21. Formulieren Sie mithilfe der Satzteile zwei Überleitungen zu eigenen Erfahrungen.
Setzen Sie das Komma an der richtigen Stelle.

Nachdem ich Annas Beitrag wiedergegeben habe –
Nach der Wiedergabe des Beitrags von Anna aus dem Internetforum –
berichte ich jetzt von meinen persönlichen Erfahrungen. –
möchte ich schildern, wie die Situation an meiner/unserer Schule ist. –
erzähle ich jetzt von meinen Erfahrungen. –
schildere ich jetzt, wie die Situation mit Blick auf den Onlineunterricht bei mir/an meiner Schule ist.

1.

2.

22. Füllen Sie die Lücken in den Überleitungen mit den passenden Wörtern aus dem Kasten aus.

anders als – genauso wie – genau wie – auch – auch nur – nicht so – noch nicht so – positiv(e) – negativ(e) – gut(e) – schlecht(e)

1. Anna hat positive Erfahrungen mit dem Onlineunterricht gemacht. Ich hatte bisher _____ Erfahrungen damit. Davon will ich jetzt erzählen.
2. _____ ihre Mitschülerinnen und Mitschüler hat Anna hat eine positive Einstellung zum Onlineunterricht. Ich sehe das _____ Anna und werde nun von meinen persönlichen Erfahrungen berichten.
3. _____ ich hat Anna gute Erfahrungen mit dem Onlineunterricht gemacht. Davon werde ich jetzt erzählen.

23. Notieren Sie mithilfe geeigneter Bausteine aus dem Kasten zwei eigene Überleitungen. Es müssen nicht alle Bausteine verwendet werden.

nachdem - nach
 nun – jetzt – als Nächstes
 aus dem Internetforum – aus dem Internet
 wiedergegeben – dargestellt – dargelegt – zusammengefasst – vorgestellt
 werde ich (nun) – möchte ich (jetzt)
 erzählen – berichten – mit euch teilen
 eigene – meine – persönliche

1.

2.

Tipp: Lernen Sie diesen Satz auswendig.



Einen Erfahrungsbericht formulieren

- 24. Eine Auszubildende hat über ihre Erfahrungen mit dem Onlineunterricht einen Blogbeitrag geschrieben. Dabei sind ihr einige Grammatikfehler unterlaufen. Markieren Sie die Fehler mit einem farbigen Stift. Schreiben Sie die Sätze anschließend richtig auf.**

1.	Ich berichten möchte von meinen Erfahrungen zum Thema Onlineunterricht.	_____

2.	Ich im letzten Schuljahr hatte zwei Monate lang Onlineunterricht.	_____

3.	Für mich war das keine gute Erfahrung, weil ich mich ablenkte oft.	_____

4.	Außerdem ich hatte keine gute Internetverbindung und flog raus häufig.	_____

5.	Deshalb ich verpasste viel. Ich musste mich beschäftigen nach dem Unterricht zusätzlich mit dem Thema.	_____

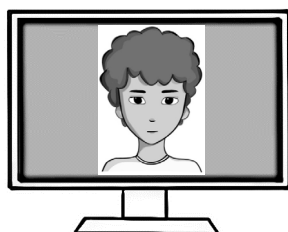
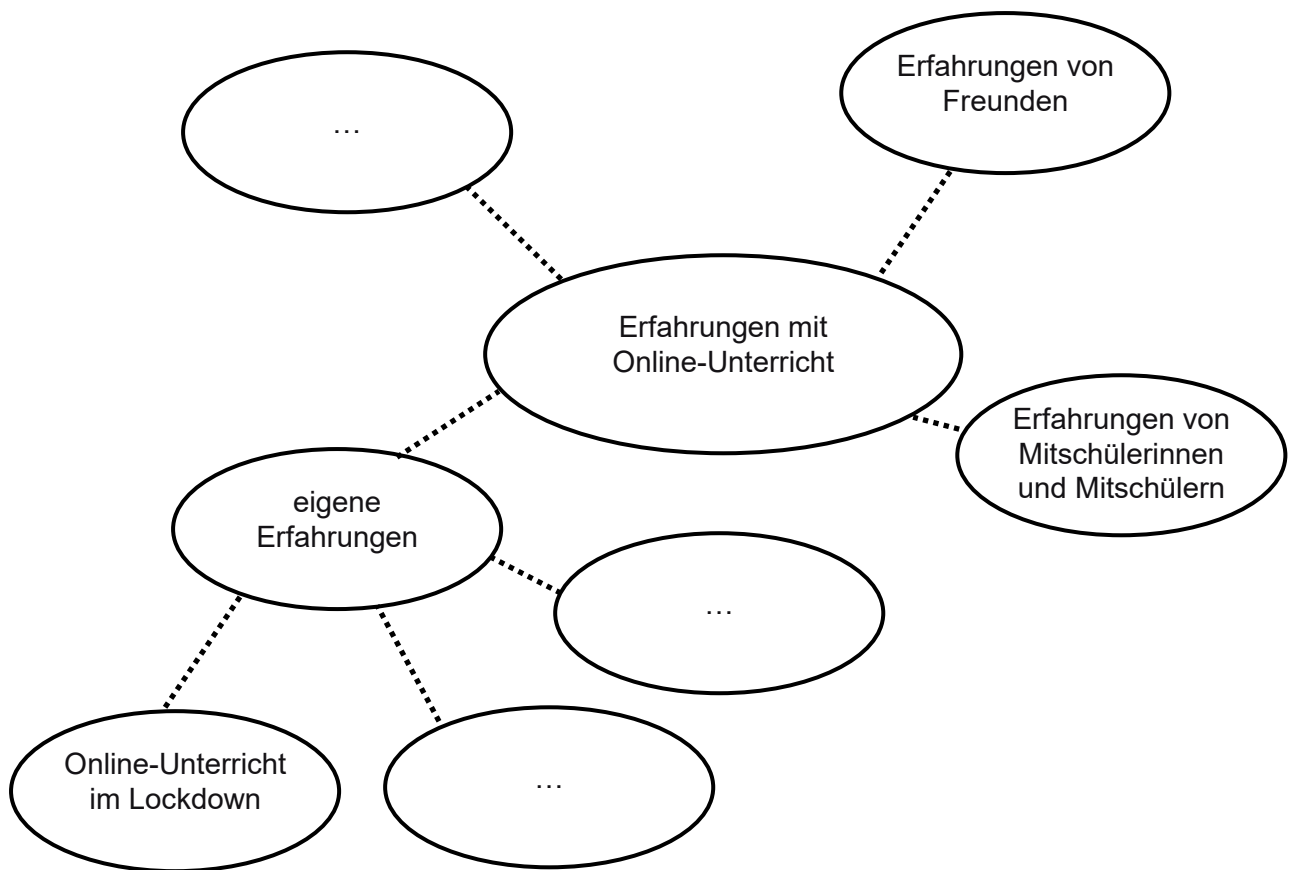
- 25. Lesen Sie die Erfahrungen anderer Schülerinnen und Schüler mit dem Onlineunterricht. Diskutieren Sie anschließend in der Klasse, welche Erfahrungen am besten zum Thema passen und kreuzen Sie diese an.**

	(X)	Erfahrungen
1	☐	Ein Freund von mir macht eine Ausbildung zum Mediengestalter an einem OSZ. Er hat jeden Freitag Onlineunterricht.
2	☐	Ich bin im dritten Lehrjahr meiner Ausbildung zur Informatikerin. Mein Ausbildungsbetrieb stellte mir einen Laptop für die Teilnahme an Online-Konferenzen zur Verfügung.
3	☐	Während der COVID-19-bedingten Schulschließungen haben die Lehrkräfte meiner Berufsschule uns Onlineunterricht erteilt.
4	☐	Ich kenne einen Lehrer an einer Berufsschule, der Fortbildungen zum Thema Digitalisierung durchführt.
5	☐	Meine Schwester ist Auszubildende für Büromanagement. Gestern hatte sie im Deutschunterricht eine Diskussion zum Thema Onlineunterricht.

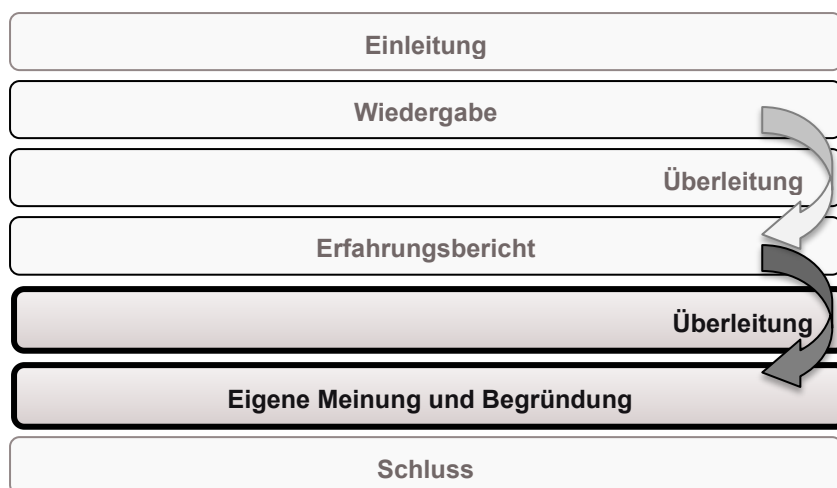
26. Tauschen Sie sich in der Klasse über Ihre Erfahrungen mit dem Onlineunterricht aus. Notieren Sie Ihre Ideen dazu in Stichpunkten.



27. Erstellen Sie eine Mindmap* zum Thema „Erfahrungen mit dem Onlineunterricht“ nach dem folgenden Muster.



III. Die eigene Meinung begründet darlegen



Eine Überleitung zur eigenen Meinung schreiben

29. Verknüpfen Sie die Sätze sinnvoll miteinander.

1	Nachdem ich meine Erfahrungen mit dem Onlineunterricht mit euch geteilt habe, ...
2	Ich habe euch von den Erfahrungen meines Freundes mit dem Onlineunterricht erzählt.
3	Nach meinem Erfahrungsbericht ...
4	Das waren meine Erfahrungen mit dem Onlineunterricht ...
5	Obwohl ich keine eigenen Erfahrungen mit dem Onlineunterricht gemacht habe, ...

A	... will ich nun schreiben, was ich darüber denke.
B	... habe ich trotzdem eine Meinung dazu.
C	... werde ich nun meine eigene Meinung zum Onlineunterricht äußern.
D	Anschließend möchte ich euch mitteilen, wie ich dazu stehe.
E	... und nun möchte ich mitteilen, wie ich den Onlineunterricht finde.

1	2	3	4	5



**30. Verfassen Sie eine eigene Überleitung zur eigenen Meinung.
Sie können dazu die Vorlage aus der Aufgabe 29 nutzen.**

Die eigene Meinung begründet darlegen

31. Anna schrieb in Ihrem Blogeintrag, dass sie den Onlineunterricht gut fand, aber dass der Onlineunterricht den meisten ihrer Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gefiel. Lesen Sie die nachfolgenden Argumente und notieren Sie mit einem Buchstaben (A oder M), welche Anna (A) und welche ihren Mitschülerinnen und Mitschülern (M) zugeordnet werden.

1		Der Onlineunterricht spart Zeit.
2		Nicht jede Person hat eine gute Internetverbindung.
3		Im Onlineunterricht wird die soziale Kompetenz weniger gefördert.
4		Man lernt einen besseren Umgang mit Computern.
5		Der Onlineunterricht erfordert viel Selbstdisziplin.
6		Nicht jede Person hat einen eigenen Computer oder Laptop zu Hause.
7		Im Onlineunterricht wird man von Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gestört.
8		Während des Onlineunterrichts treten häufig technische Probleme auf.
9		Durch den Onlineunterricht werden viele Kosten reduziert.

**32. Entscheiden Sie, ob Sie für oder gegen den Onlineunterricht sind.
Kreuzen Sie die Aussage an, welche Ihre Meinung zum Thema Onlineunterricht wiedergibt.**

	(X)	
1		Meiner Meinung nach hat der Onlineunterricht mehr Nachteile als Vorteile.
2		Den Onlineunterricht finde ich persönlich besser als den Präsenzunterricht.



33. Wählen Sie drei Argumente aus der Aufgabe 31, die Ihre Meinung zum Thema Onlineunterricht stützen.

Notieren Sie zu jedem Argument ein Beispiel. Nutzen Sie dazu die Erfahrungen von Anna oder Ihre eigenen Erfahrungen beziehungsweise die Erfahrungen Ihrer Freunde/Familie. Ihre Beispiele müssen nicht der Wahrheit entsprechen, aber sie müssen realistisch sein.

Argument	<i>Kosten sparen</i>
Beispiel	<i>Schülerinnen und Schüler müssen keine Fahrkarte kaufen. Die Schule spart Energiekosten, weil Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler zu Hause bleiben.</i>

Argument	
Beispiel	

Argument	
Beispiel	

Argument	
Beispiel	

34. Formulieren Sie nun drei Sätze (Argument + Beispiel) mithilfe Ihrer Notizen aus der Aufgabe 33 nach dem unteren Musterbeispiel.
Nutzen Sie dazu die Satzanfänge aus dem Kasten.

Dies zeigt sich zum Beispiel / beispielsweise ...
Beispielhaft ist hier die Situation ...
Ein Beispiel hierfür ist/sind ...
Das beste Beispiel hierfür ist/sind ...

Ein Vorbild ist hier ...
Das sieht man daran, dass
Bei mir/uns ist es so, dass
Oft ist zu hören/lesen, dass

Schreiben Sie zum Beispiel so:

*Durch den Onlineunterricht werden viele Kosten reduziert/gespart (**Argument**).*

So muss ich zum Beispiel keine Fahrkarte mehr kaufen, sodass ich mehr Geld für Freizeitaktivitäten habe.

*Auch die Schule spart Energiekosten, wenn Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu Hause bleiben, weil dadurch weniger Strom verbraucht wird und weniger geheizt wird (**Beispiele**).*

1.



2.

3.



**35. Argumente können mithilfe von Konjunktionen, also Bindewörtern, zu einem zusammenhängenden Text verknüpft werden.
Streichen Sie die nicht passenden Wörter durch.**

1. Ich finde den Präsenzunterricht besser als den Onlineunterricht, **weil/deshalb/außerdem** nicht jede Person einen Computer oder Laptop zu Hause hat.
2. Ich hatte beispielsweise keinen eigenen Laptop oder Computer.
3. **Außerdem/Deshalb/Weil** musste ich mir extra einen Laptop kaufen.
4. **Doch/Weil/Deshalb** nicht alle haben das Geld für ein neues Gerät.
5. Zudem ist die Internetverbindung oft so schlecht, **dass/denn/außerdem** man häufig keinen Ton oder kein Video hat.
6. Bei meinem letzten Onlineunterricht hatte ich so eine schlechte Internetverbindung, **weil/sodass/so** ich am Unterricht gar nicht teilnehmen konnte.
7. Deshalb musste ich alles selbständig lernen.

36.1 (leicht) Nehmen Sie begründet Stellung zum Thema „Onlineunterricht“, indem Sie die Sätze vervollständigen.

1. Ich finde den Onlineunterricht _____, weil

2. Ein Beispiel dafür ist _____

3. Außerdem ist der Onlineunterricht _____, weil

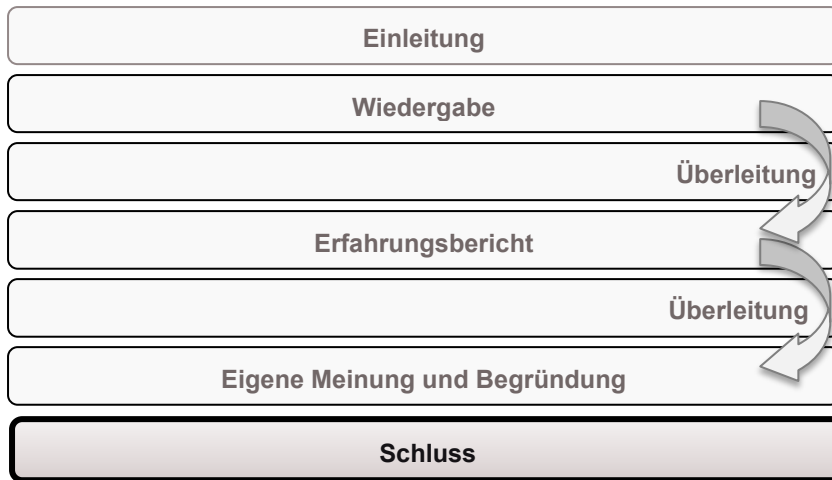
4. Zum Beispiel _____



36.2 (schwerer): Nehmen Sie begründet Stellung zum Thema „Onlineunterricht“.
Nutzen Sie dazu die Satzteile aus dem Kasten unten sowie aus den Aufgaben 34 und 35.

Ich finde den Onlineunterricht ..., weil ...
Meiner Meinung nach ist der Onlineunterricht ..., weil ...
Außerdem/Zudem ist der Onlineunterricht ..., weil ...
Für/Gegen den Onlineunterricht spricht, dass ...
Ein Vorteil/Nachteil von dem Onlineunterricht ist ...
Ein (weiteres) Argument für/gegen den Onlineunterricht ist ...
Zum Beispiel ... / Beispielsweise ... / Ein Beispiel dafür ist ...

[illegible]

Einen Schluss verfassen

37. Kreuzen Sie die Aussagen an, die sich nicht in Schlussteil eines Blogeintrags eignen.

	(X)	
1	☐	Aus den genannten Gründen halte ich den Onlineunterricht für vorteilhaft.
2	☐	Nun bin ich fix und fertig.
3	☐	Das war meine Meinung zum Thema Onlineunterricht.
4	☐	Jetzt reicht's mir aber!
5	☐	Deshalb habe ich eine andere Meinung als Anna.

38. Verknüpfen Sie die Sätze sinnvoll miteinander.

1	Hoffentlich seht ihr ...				A	... eure Meinungen zum Thema „Onlineunterricht“.									
2	Schreibt eure Meinungen ...				B	... Haltet ihr den Onlineunterricht auch für vorteilhaft?									
3	Ich hoffe, mein ...				C	... Thema „Onlineunterricht“ würde ich mich freuen.									
4	Ich freue mich auf ...				D	... das genauso wie ich.									
5	Wie seht ihr das, Leute? ...				E	... Erfahrungen mit dem Onlineunterricht!									
6	Ich denke, in der Zukunft ...				F	... zum Thema „Onlineunterricht“ in die Kommentare!									
7	Über eure Meinungen zum ...				G	... wird es mehr Onlineunterricht an Schulen geben.									
8	Erzählt nun von euren ...				H	... Beitrag hat euch gefallen.									
1		2		3		4		5		6		7		8	

39. Kreuzen Sie drei passende Grußformeln für Ihren Beitrag im Schüler-Blog an und diskutieren Sie die Lösungen in der Klasse.

- a) Viele Grüße ☐ b) Ciao ☐ c) Hochachtungsvoll ☐ d) Mit freundlichen Grüßen ☐
e) Gruß ☐ f) Eure/Euer ☐

Tipp: Wählen Sie zwei passende Grußformeln und lernen Sie diese auswendig.



40. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

Ergänzen Sie die Grußformel im jeweils letzten Satz um Ihren Namen.

1a. meine Meinung / „Onlineunterricht“. / zum Thema / Das war

1b. zu lesen. / eure Erfahrungen / mich freuen, / auch / und Meinungen / Es würde /
zum Thema „Onlineunterricht“

1c. Eure/Euer

2a. „Onlineunterricht“. / am Ende / Damit / meines Beitrages / bin ich / zum Thema

2b. euch / Ich hoffe, / er hat / gefallen.

2c. Ciao

41. Verfassen Sie einen eigenen Schluss für Ihren Blogeintrag.

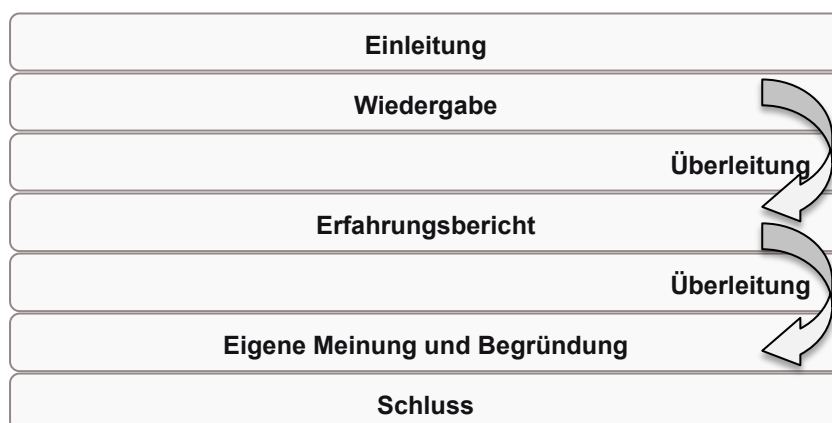
42. Verfassen Sie einen Beitrag zum Prüfungsbeispiel 1 („Onlineunterricht“) auf einem Extrablatt. Nutzen Sie bei Bedarf die Liste mit hilfreichen Redewendungen. Überprüfen Sie anschließend Ihren Beitrag auf Vollständigkeit mithilfe der Checkliste.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across most of the page width. In the bottom right corner, there is a small, stylized illustration of a young girl with long, wavy hair, looking forward. The entire page is framed by a thin black border.



Checkliste für den Prüfungsteil „Schriftliche Kommunikation“: einen Blogbeitrag verfassen

		✓
Einleitung	Ich habe meinen Beitrag mit einer Anrede begonnen.	
	Ich habe das Thema des Beitrags genannt.	
	Ich habe den Bezug zum Schülerbeitrag hergestellt (was? von wem?).	
	Ich habe die Quelle des Schülerbeitrags genannt (wo?).	
	Ich habe meinen eigenen Beitrag angekündigt (Überleitung).	
Textwiedergabe	Ich habe die Wiedergabe des Schülerbeitrags angekündigt (Überleitung).	
	Ich habe den Namen und das Alter der Verfasserin / des Verfassers des Schülerbeitrags genannt.	
	Ich habe die aktuelle Tätigkeit der Verfasserin / des Verfassers des Schülerbeitrags genannt.	
	Ich habe die Situation / das Problem der Verfasserin / des Verfassers des Schülerbeitrags beschrieben.	
	Ich habe die Meinung der Verfasserin / des Verfassers des Schülerbeitrags in eigenen Worten und vollständig wiedergegeben.	
Erfahrungsbericht	Ich habe meinen Erfahrungsbericht angekündigt (Überleitung).	
	Ich habe meine Erfahrungen in mehr als 3 Sätzen detailliert beschrieben und an Beispielen veranschaulicht .	
eigene Meinung	Ich habe meine Meinung zum Thema „Onlineunterricht“ angekündigt (Überleitung).	
	Ich habe meine Einstellung zum Thema „Onlineunterricht“ klar formuliert.	
	Ich habe meine eigene Meinung zum Thema „Onlineunterricht“ anhand von mehreren Argumenten und Beispielen begründet und veranschaulicht.	
	Ich habe meine Argumente sinnvoll miteinander verknüpft .	
Schluss	Ich habe ein Fazit zu meinem Beitrag formuliert.	
	Ich habe einen Appell / eine Frage / einen Ausblick / einen Wunsch formuliert.	
	Ich habe meinen Beitrag mit einer passenden Grußformel und meinem Namen beendet.	



6.3.1 Erwartungshorizont und didaktische Erläuterungen zum Übungsset für eine prototypische Aufgabe im Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (DSD I PRO)

Prüfungsbeispiel 1: Onlineunterricht

In einem Internetforum lesen Sie folgenden Schülerbeitrag zum Thema „Onlineunterricht“:

Sie folgenden Beitrag zum Thema „Onlineunterricht“:

Hallo zusammen,

ich bin Anna, 17 und bin gerade im zweiten Lehrjahr meiner Ausbildung zur Elektronikerin.

In diesem Schulhalbjahr findet der Unterricht an unserer Schule an manchen Tagen online statt.

Die meisten Jugendlichen sehen in dem Onlineunterricht nur Nachteile. Ihnen fehlen beispielsweise die Kontakte innerhalb der Klassen. Die Lehrkraft kann bei Problemen auch besser helfen, wenn der Unterricht nicht online ist.

Ich finde den Onlineunterricht für mich perfekt, denn ich spare mir den langen Weg in die Schule.

Außerdem arbeite ich zu Hause viel effektiver, weil ich von meinen Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gestört werde.

Wie seht ihr das, Leute? Seid ihr für oder gegen den Onlineunterricht?

Schreibt eure Meinungen in die Kommentare.

Ciao

Anna

Sie möchten das Thema auf der Internetseite Ihrer Berufsschule veröffentlichen. **Schreiben Sie einen zusammenhängenden Blogeintrag zu dem Thema „Onlineunterricht“.**

Bearbeiten Sie in Ihrem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Geben Sie den Schülerbeitrag von Anna **mit eigenen Worten** wieder.
- Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Onlineunterricht gemacht? **Berichten Sie ausführlich.**
- Ist der Onlineunterricht vorteilhaft? **Begründen Sie Ihre eigene Meinung ausführlich.**

Eine Einleitung schreiben

Eine Anrede finden

Die Aufgabe 1 befähigt die Lernenden, eine zur Schreibsituation und zur Textsorte passende sowie adressatengerechte Anrede zu formulieren. Darüber hinaus wird die kommunikative Fähigkeit geübt.

Der Blogeintrag beginnt mit einer passenden Anrede. Im ersten Schritt lernen Sie einige Anreden kennen.

1 (leicht): Kreuzen Sie drei passende Anreden für Ihren Blogeintrag an.
Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit anderen.

	(X)	
1	☐	Sehr geehrte Damen und Herren, ...
2	☒	Hallo zusammen!
3	☒	Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, ...
4	☐	Hochverehrte Mitglieder, ...
5	☒	Liebe Leserinnen und Leser unseres Blogeintrags, ...

1.1 (mittel): Diskutieren Sie weitere mögliche Anreden mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

	Individuelle Lösungen	
--	-----------------------	--

Die Quelle und das Thema nennen

In der Aufgabe 2 werden Wörter und Wortgruppen in bestehende grammatikalische Einheiten eingesetzt. Dadurch werden das Sprachverständnis und das Sprachwissen gefördert. Auf diese Weise üben die Lernenden, eigene morphosyntaktisch korrekte Sätze und Texte zu formulieren.

2. Ergänzen Sie die folgenden Ausdrücke mit den Wörtern aus dem Kasten.
Mehrere richtige Lösungen sind möglich.

- Neulich / Letzte Woche** habe ich in einem **Internetforum** einen **spannenden Beitrag** zum Thema „Onlineunterricht“ gelesen.
- In einem **Forum im Internet** fand ich **vor Kurzem** eine **interessante Diskussion / Internet-Diskussion**. Dort diskutieren Schülerinnen und Schüler das Thema „Onlineunterricht“.
- Neulich / Letzte Woche** las ich eine **interessante Diskussion / Internet-Diskussion** zum Thema „Onlineunterricht“ und fand den **Beitrag** einer Schülerin besonders interessant.

Die Aufgaben 3-5 dienen der Erweiterung des Wortschatzes von Lernenden, um eine angemessene Bearbeitung der schriftlichen Prüfungsaufgabe zu ermöglichen. In der Aufgabe 5 wird zusätzlich der Umgang mit Nachschlagewerken trainiert.

3. In der Aufgabe 2 finden Sie die Zeitangaben „vor Kurzem“, „neulich“ und „letzte Woche“. Diskutieren Sie mit anderen, welche der folgenden Zeitangaben passend sind und kreuzen Sie diese an.

- a) vor langer Zeit ☐ b) kürzlich **X** c) neulich **X** d) gestern Abend **X** e) als ich klein war ☐
f) in den Ferien **X**

4. Kreuzen Sie Synonyme (=Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung) zum Adjektiv „interessant“ an.

- a) spannend **X** b) ansprechend **X** c) harmlos ☐ d) monoton ☐ e) anregend **X**
f) brav ☐ g) langweilig ☐

5. Notieren Sie mithilfe eines Wörterbuchs weitere Synonyme zum Adjektiv „interessant“.

Mögliche Lösungen: aufregend, fesselnd, mitreißend, spannend

Überleitung zur Wiedergabe

Die Aufgabe 6 bietet ein Beispiel, um sprachlich von einer Überleitung zu einer Einleitung zu wechseln. Diese Aufgabenformate eignen sich besonders für Schülerinnen und Schüler auf dem Niveau A2. Die Schülerinnen und Schüler stellen Satzglieder um und lernen so verschiedene Satzstrukturen für eigene Texte kennen.

6. Formulieren Sie eine Ankündigung Ihres Beitrages. Bilden Sie aus den folgenden Wörtern korrekte Sätze.

3. ich / jetzt / Zu diesem Thema / möchte / einen Beitrag schreiben.

Zu diesem Thema möchte ich jetzt einen Beitrag schreiben.

4. hier / will / nun / Dazu / ich / etwas schreiben.

Dazu will ich nun hier etwas schreiben.

Zusammenfassung zum Verfassen einer Einleitung

Die Aufgaben 7 und 8 bündeln das erworbene Wissen zur Formulierung einer Einleitung und die damit einhergehende situative Einbettung des Textes. Während die Aufgabe 7 eine komplette Einleitung beispielhaft präsentiert und das Textverständnis fördert, trainiert die Aufgabe 8 das selbständige Verfassen einer Einleitung.

7. Ordnen Sie die folgenden Sätze einer Einleitung in der richtigen Reihenfolge an (A-E) an.

1	D	Den Beitrag einer Schülerin fand ich besonders interessant.
2	C	Darin ging es um das Thema „Onlineunterricht“.
3	A	Hallo zusammen,
4	E	Dazu möchte ich etwas schreiben.
5	B	kürzlich fand ich beim Surfen im Internet eine interessante Diskussion in einem Forum.

8.1 (*leicht*): Formulieren Sie eine Einleitung zum Text, indem Sie die Lücken ausfüllen.

- Hallo liebe **Mitschülerinnen und Mitschüler**,
- mein Name ist **(eigener Name)**.
- Ich bin **(Alter)** Jahre alt und besuche **(Name der eigenen Schule)** in **(Ort)**.
- Kürzlich habe ich einen interessanten **Beitrag** einer Schülerin zum Thema „**Onlineunterricht**“ in einem **Internetforum** gelesen.
- Dazu möchte ich einen **eigenen Beitrag** schreiben.

8.2 (*mittel*): Formulieren Sie eine Einleitung zum Text, indem Sie die Sätze vervollständigen.

- Hallo **zusammen**,
- ich bin **(Name, Alter, Schule, evtl. Ort der Schule und Beruf)**.
- Ich habe neulich **einen interessanten Beitrag einer Schülerin in einem Forum im Internet gelesen**.
- Das Thema des Beitrags ist **Onlineunterricht**.
- Zu diesem Thema will ich **jetzt einen eigenen Beitrag in unserem Schüler-Blog schreiben**.

8.3 (*schwierig*): Formulieren Sie nun eine eigene Einleitung zu Annas Text.

Hallo liebe Leserinnen und Leser unserer Schülerblogs,
 mein Name ist Leo, ich bin 17 und ich besuche das OSZ in Ludwigsfelde.
 Vor Kurzem fand ich in einem Internetforum eine spannende Diskussion zum Thema „Onlineunterricht“.
 Der Beitrag einer Schülerin war besonders interessant.
 Zu diesem Thema möchte ich jetzt auch einen Beitrag schreiben.

I. Eine Wiedergabe verfassen

Eine Textwiedergabe ankündigen

Die Textwiedergabe beginnt mit einer Überleitung, in der die Wiedergabe angekündigt wird.

Die Aufgabe 9 bietet ein Beispiel für eine mögliche sprachliche Überleitung von der Einleitung zur Textwiedergabe. Durch das Umstellen vorgegebener Satzteile zu jeweils grammatikalisch korrekten Sätzen werden die Kenntnisse grammatischer Strukturen und Satzmuster geübt. In den weiteren Aufgaben werden der Ausdruck und das eigenständige Schreiben trainiert.

9. Verfassen Sie eine Ankündigung der Beitragswiedergabe, indem Sie aus den folgenden Wörtern einen grammatikalisch korrekten Satz formulieren.

1. wiedergeben / Zuerst / den Beitrag der Schülerin / ich / möchte / zum Thema Onlineunterricht

Zuerst möchte ich den Beitrag der Schülerin zum Thema Onlineunterricht wiedergeben.

2. zum Thema / einen Schülerblog / Ich möchte / verfassen / Onlineunterricht

Ich möchte zum Thema Onlineunterricht einen Schülerblog verfassen.

3. Onlineunterricht / Zunächst / schreiben / werde ich / zum Thema / einen Schülerblog

Zuerst werde ich zum Thema Onlineunterricht einen Schülerblog schreiben.

10. Der Satz aus der Aufgabe 9 enthält die Zeitangabe „zuerst“.

Kreuzen Sie weitere passende Zeitangaben an, die zu Beginn der Textwiedergabe stehen können.

a) nachher ☐ b) als Erstes ☒ c) zunächst ☒ d) davor ☐ e) erst ☒

f) sobald ☐ g) danach ☐ h) früh ☐

11. Der Satz aus der Aufgabe 9 enthält das Verb „wiedergeben“.

Kreuzen Sie weitere passende Verben an.

a) zusammenfassen ☒ b) beschreiben ☐ c) analysieren ☐ d) berichten ☒

12. Formulieren Sie nun die Überleitung zur Textwiedergabe mit eigenen Worten in einem Satz.

Mögliche Lösung: Zunächst werde ich aber den Beitrag der Schülerin zusammenfassen.

II. Wiedergabe des Textes

Bei einer Textwiedergabe werden wesentliche Informationen des Ausgangstextes zusammengefasst. Vielen Lernenden fällt es schwer, wichtige von unwichtigen Informationen zu unterscheiden. Die Aufgaben 13 und 14 bieten die notwendige Unterstützung, indem zuerst in der Aufgabe 13 die Aufmerksamkeit auf die relevanten Informationen gelenkt wird und dann in der Aufgabe 14 die Einbettung dieser Informationen in einen Text erfolgt, welcher als Formulierungsbeispiel dient.

Damit eine Wiedergabe vollständig ist, müssen alle wichtigen Aussagen des Textes berücksichtigt werden. Dazu gehören: Name, Alter und aktuelle Tätigkeit der Verfasserin / des Verfassers des Textes, seine/ihre aktuelle Situation beziehungsweise sein/ihr Problem und seine/ihre Meinung zum Thema sowie gegebenenfalls die abschließende Aufforderung zum Austausch von Meinungen.

13. Markieren Sie in Annas Blogeintrag auf der Seite 1 folgende Informationen.

- **Anna**
- **Auszubildende zur Elektronikerin / Elektronikerin in der Ausbildung**
- **Onlineunterricht**
- **Onlineunterricht ist gut**
- **Schülerinnen und Schüler sollen ihre Meinung / Kommentare dazu aufschreiben**

14. Vervollständigen Sie den folgenden Lückentext.

1. Die Verfasserin des Beitrags heißt **Anna** und sie ist **17** Jahre alt.
2. **Anna** macht eine Ausbildung zur **Elektronikerin**.
3. **Anna** schreibt, dass der Unterricht an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr nur **online** stattfindet.
4. Sie sagt, dass viele Mitschülerinnen und Mitschüler den Onlineunterricht **schlecht / nicht gut** finden.
5. Doch **Anna** findet den Onlineunterricht **gut**, weil sie dadurch mehr **Freizeit** hat und **effektiver/konzentrierter** arbeiten kann.
6. **Anna** interessiert, was andere über den **Onlineunterricht** denken.

Durch das Einsetzen von richtigen Konjunktionen in der Aufgabe 15 wird vor allem die grammatische Kompetenz gefördert, denn Lernende müssen hier auf ihre Kenntnisse über grammatische Strukturen zurückgreifen, um die Aufgabe richtig zu lösen. Außerdem lernen Schülerinnen und Schüler, ihre Gedanken auf verschiedene Arten und Weisen in einen logischen Zusammenhang zu bringen.

15. Verknüpfen Sie die Sätze der folgenden Wiedergabe von Annas Beitrag mit passenden Wörtern.

1. Die Autorin des Beitrags ist die 17-jährige Anna **und** sie macht gerade eine Ausbildung zur Elektronikerin.
2. Viele Mitschülerinnen und Mitschüler von Anna finden es schlecht, **dass** der Unterricht an ihrer Schule dieses Schulhalbjahr online stattfindet, **weil** der Onlineunterricht viele Nachteile hat.
3. **Jedoch** findet Anna das gut, **weil** sie zu Hause ungestört arbeiten kann **und** die Wegezeit spart.
4. **Abschließend** fragt Anna die Forumsmitglieder nach ihrer Meinung zum Thema „Onlineunterricht“.

Die Aufgaben 16 und 17 fördern das Sprachverständnis und dienen der Erweiterung des Wortschatzes von Lernenden.

16. Entscheiden Sie bei den folgenden Sätzen, welches Wort jeweils nicht passt. Streichen Sie das nicht passende Wort durch.

1. Die ~~Leserin~~ / Autorin / Verfasserin des Beitrags ist die 17-jährige Auszubildende namens Anna.
2. Anna **macht eine** / ist in einer / ~~sucht eine~~ Ausbildung zur Elektronikerin.
3. Sie ~~tut~~ / schreibt / berichtet, dass der Unterricht an ihrer Schule im aktuellen Schulhalbjahr online stattfindet.
4. ~~Große~~ / Viele / Die meisten Mitschülerinnen und Mitschüler von Anna haben eine negative **Meinung** / Nachricht / Einstellung zum Onlineunterricht.
5. Doch Anna **meint** / schreibt / ~~vermutet~~, dass der Onlineunterricht für sie besser ist, weil sie dadurch mehr Freizeit hat und ~~beruhigt~~ / ungestört / in Ruhe arbeiten kann.
6. ~~Endlich~~ / Zum Schluss / Am Ende fragt Anna die Leserinnen und Leser nach ihrer **Einstellung** / Meinung / ~~Frage~~ zum Thema.

17. Aussagen anderer Personen können mithilfe von *dass*-Sätzen wiedergegeben werden. Formulieren Sie die folgenden Sätze zu *dass*-Sätze um. Benutzen Sie dabei passende Wörter aus dem Kasten.

1. Anna: „Ich mache eine Berufsausbildung zur Elektronikerin.“

Anna schreibt, dass sie eine Berufsausbildung zur Elektronikerin macht.

2. Anna: „Meine Mitschülerinnen und Mitschüler halten den Onlineunterricht für nachteilig.“

Anna berichtet, dass ihre Mitschülerinnen und Mitschüler den Onlineunterricht für nachteilig halten.

3. Anna: „Ich mag den Onlineunterricht.“

Anna sagt, dass sie den Onlineunterricht mag.

4. Anna: „Im Onlineunterricht werde ich von den Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gestört.“

Anna behauptet, dass sie im Onlineunterricht von den Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gestört wird.

5. Anna: „Ich möchte gerne eure Meinung zum Thema wissen.“

Anna meint, dass sie die Meinung der Leserinnen und Leser zum Thema gerne wissen möchte.

Zusammenfassung zum Verfassen einer Textwiedergabe

Die Aufgabe 18 stellt beispielhaft eine Textwiedergabe dar und fördert das Textverständnis.

18. Bringen Sie die folgenden Sätze in eine sinnvolle Reihenfolge (A-H).

1	H	Am Ende fragt Anna die Leserinnen und Leser des Internetforums nach ihrer Meinung.
2	G	Außerdem sagt sie, dass sie zu Hause ungestört arbeiten kann.
3	B	Die Schülerin heißt Anna, sie ist 17 Jahre alt und macht gerade eine Ausbildung zur Elektronikerin.
4	E	Doch Anna hat eine andere Meinung.
5	A	Den Beitrag der Schülerin werde ich nun kurz zusammenfassen.
6	F	Anna findet den Onlineunterricht gut, weil sie so viel Zeit spart.
7	C	Anna schreibt, dass es an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr Onlineunterricht gibt und die meisten Schülerinnen und Schüler dagegen sind, weil ihnen der Kontakt zu den Mitschülerinnen und Mitschülern fehlt.
8	D	Außerdem kann die Lehrkraft in einem Onlineunterricht bei Problemen nicht so gut helfen.

Die Aufgabe 19 dient der Erweiterung des Wortschatzes. Auf diese Weise erfolgt auch eine Vorentlastung für die Bearbeitung der nachfolgenden Aufgabe.

19. Ordnen Sie den Wörtern auf der linken Seite je ein Synonym aus der rechten Spalte zu. Tragen Sie die Lösungen in der Tabelle ein.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
C	G	E	H	B	A	D	F	J	I	K

Mithilfe der Aufgabe 20 wird das selbstständige Verfassen einer Textwiedergabe geübt. Durch die Leistungs-differenzierung werden Lernende entsprechend ihres Leistungsstandes gefördert.

20.1 (leicht): Formulieren Sie die Wiedergabe des Textes von Anna, indem Sie die Lücken füllen. Nutzen Sie dazu die Wörter aus dem Kasten.

1. Nun werde ich den Beitrag der Schülerin kurz **zusammenfassen/wiedergeben**.
2. Die Schülerin heißt Anna. Sie ist 17 Jahre alt und macht eine Ausbildung zur Elektronikerin.
3. Sie schreibt, dass es an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr **Onlineunterricht/Distanzunterricht** gibt.
4. Die meisten Schülerinnen und Schüler haben eine negative **Einstellung/Meinung** aufgrund der vielen Nachteile dazu, denn ihnen fehlen die sozialen Kontakte und die Lehrkraft kann bei Problemen schlecht helfen.
5. Doch Anna **findet/bewertet/beurteilt** den Onlineunterricht positiv.
6. Sie **sagt/schreibt/erzählt**, dass sie dadurch morgens viel Zeit sparen kann und dass sie zu Hause **besser/konzentrierter/ungestört** arbeiten kann.
7. Am Ende des Beitrags will Anna die Meinung von anderen Schülerinnen und Schülern **wissen/erfahren**.

20.2 (mittel): Formulieren Sie die Wiedergabe von Annas Text, indem Sie die Sätze beenden.

1. Ich werde jetzt **den Beitrag der Schülerin wiedergeben. Der Name der Schülerin ist Anna. Sie ist 17 Jahre alt und ist in einer Ausbildung zur Elektronikerin.**
2. Anna schreibt, **dass der Unterricht an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr online stattfindet.**
3. Sie berichtet, dass viele Auszubildende **gegen den Onlineunterricht sind. Ihnen fehlen der Kontakt zu anderen Mitschülerinnen und Mitschülern und auch die schnelle Hilfe der Lehrkraft bei Problemen.**
4. Jedoch findet Anna **den Onlineunterricht gut, weil sie dadurch mehr Freizeit hat und auch konzentrierter arbeiten kann, weil keiner sie ablenkt.**
5. Am Ende fragt Anna die Leserinnen und Leser **nach Ihrer Meinung zum Thema „Onlineunterricht“.**

20.3 (schwierig): Geben Sie Annas Beitrag in eigenen Worten wieder.

Mögliche Lösung:

Zuerst fasse ich den Beitrag der Schülerin zusammen. Der Name der Verfasserin des Beitrags ist Anna. Anna ist 17 Jahre alt und sie macht gerade eine Ausbildung zur Elektronikerin. Anna erzählt, dass der Unterricht an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr online stattfindet. Sie sagt, dass viele Mitschülerinnen und Mitschüler von ihr den Onlineunterricht für nachteilig halten, weil ihnen der Kontakt zu anderen Mitschülerinnen und Mitschülern fehlt. Außerdem kann die Lehrkraft bei Problemen nicht so schnell helfen. Doch Anna gefällt der Onlineunterricht, weil sie dadurch mehr Freizeit hat und ungestört arbeiten kann. Am Ende fragt Anna die Leserinnen und Leser nach Ihrer Meinung zum Thema „Onlineunterricht“.

III. Einen Erfahrungsbericht schreiben**Eine Überleitung von fremden zu eigenen Erfahrungen formulieren**

Die Vorgabe von Satzteilen in der Aufgabe 21 dient als Anregung für die Formulierung einer Überleitung in einem Satz. Auf diese Weise wird das selbstständige Verfassen von Texten trainiert.

Ein Erfahrungsbericht beginnt mit einer Überleitung von fremden zu eigenen Erfahrungen.

21. Formulieren Sie mithilfe der Satzteile zwei Überleitungen zu eigenen Erfahrungen. Setzen Sie das Komma an der richtigen Stelle.

Mögliche Lösungen:

1. Nachdem ich Annas Beitrag wiedergegeben habe, erzähle ich jetzt von meinen Erfahrungen.
2. Nach der Wiedergabe des Beitrags von Anna aus dem Internetforum möchte ich schildern, wie die Situation an meiner/unserer Schule ist.

Mit der Aufgabe 22 wird das Ziel verfolgt, grammatikalische Strukturen von Vergleichen sprachlich korrekt zu realisieren. Das Beherrschen diverser grammatischer Strukturen impliziert eine größere Freiheit beim Verfassen von Texten und bei der Realisierung kommunikativer Absichten.

22. Füllen Sie die Lücken in den Überleitungen mit den passenden Wörtern aus dem Kasten aus.

Mögliche Lösungen:

1. Anna hat positive Erfahrungen mit dem Onlineunterricht gemacht. Ich hatte bisher **auch nur gute / nicht so gute** Erfahrungen damit. Davon will ich jetzt erzählen.
2. **Anders als** ihre Mitschülerinnen und Mitschüler hat Anna eine positive Einstellung zum Onlineunterricht. Ich sehe das **genau wie / anders als** Anna und werde nun von meinen persönlichen Erfahrungen berichten.
3. **Genauso wie / Anders als** ich hat Anna gute Erfahrungen mit dem Onlineunterricht gemacht. Davon werde ich jetzt erzählen.

Mithilfe von vorgegebenen Formulierungen wird in der Aufgabe 23 das eigenständige Verfassen einer Überleitung geübt. Die vorgegebenen Wörter ermöglichen ein sprachlich variables Schreiben von Texten.

23. Notieren Sie mithilfe geeigneter Bausteine aus dem Kasten zwei eigene Überleitungen. Es müssen nicht alle Bausteine verwendet werden.

Mögliche Lösungen:

1. Nachdem ich den Beitrag von Anna aus dem Internetforum wiedergegeben habe, werde ich nun von meinen eigenen Erfahrungen mit dem Onlineunterricht berichten.
2. Ich habe den Beitrag von Anna aus dem Internetforum zusammengefasst. Als nächstes werde ich meine Erfahrungen mit dem Onlineunterricht mit euch teilen.

Einen Erfahrungsbericht formulieren

Mittels der Aufgabe 24 wird ein Beispiel für einen möglichen Erfahrungsbericht geboten, der zugleich das Schreiben und Nutzen von Grammatik- und Satzbaustrukturen fördert.

Nun wird ein Erfahrungsbericht auf der Grundlage eigener Erfahrungen formuliert. Wurden mit dem Thema noch keine Erfahrungen gemacht, kann man über Erfahrungen von Freunden oder Familienmitgliedern schreiben oder sich etwas ausdenken.

24. Eine Auszubildende hat über ihre Erfahrungen mit dem Onlineunterricht einen Blogeintrag geschrieben. Dabei sind ihr einige Grammatikfehler unterlaufen. Markieren Sie die Fehler mit einem farbigen Stift. Schreiben Sie die Sätze anschließend richtig auf.

1. Ich möchte von meinen Erfahrungen zum Thema Onlineunterricht berichten.
2. Ich hatte in dem letzten Schuljahr zwei Monate lang Onlineunterricht.
3. Für mich war das keine gute Erfahrung, weil ich mich oft ablenkte.
4. Außerdem hatte ich keine gute Internetverbindung und flog häufig raus.
5. Deshalb verpasste ich viel und musste mich nach dem Unterricht zusätzlich mit dem Thema beschäftigen.

Die Aufgaben 25-27 dienen der Aktivierung des Vorwissens. Die gesammelten Erfahrungen werden in einer Mindmap geordnet dargestellt und für das Verfassen eines Erfahrungsberichtes genutzt. Die Mindmap erleichtert aufgrund ihrer Übersichtlichkeit das Abrufen von notwendigen Informationen, sodass die Prüflinge sich auf das Ausformulieren des Textes konzentrieren können.

25. Lesen Sie die Erfahrungen anderer Schülerinnen und Schüler mit dem Onlineunterricht. Diskutieren Sie anschließend in der Klasse, welche Erfahrungen am besten zum Thema passen und kreuzen Sie diese an.

	(X)	
1	☒	Ein Freund von mir macht eine Ausbildung zum Mediengestalter an einem OSZ. Er hat jeden Freitag Onlineunterricht.
2	☐	Ich bin im dritten Lehrjahr meiner Ausbildung zur Informatikerin. Mein Ausbildungsbetrieb stellte mir einen Laptop für die Teilnahme an Online-Konferenzen zur Verfügung.
3	☒	Während der COVID-19-bedingten Schulschließungen haben die Lehrkräfte meiner Berufsschule uns Onlineunterricht erteilt.
4	☐	Ich kenne einen Lehrer an einer Berufsschule, der Fortbildungen zum Thema Digitalisierung durchführt.
5	☐	Meine Schwester ist Auszubildende für Büromanagement. Gestern hatte sie im Deutschunterricht eine Diskussion zum Thema Onlineunterricht.

26. Tauschen Sie sich in der Klasse über Ihre Erfahrungen mit dem Onlineunterricht aus. Notieren Sie Ihre Ideen dazu in Stichpunkten.

Individuelle Lösungen
--

27. Erstellen Sie eine Mindmap* zum Thema „Erfahrungen mit dem Onlineunterricht“.

Individuelle Lösungen
--

Nachdem die Lernenden schrittweise an das Schreiben eines Erfahrungsberichtes herangeführt wurden, verfassen sie in der Aufgabe 28 eigenständig einen Erfahrungsbericht. Die vorgegebenen Satzteile unterstützen die weniger erfahrenen Lernenden.

28. Verfassen Sie mithilfe der Mindmap einen Erfahrungsbericht zum Thema „Onlineunterricht“. Sie können die folgenden Satzteile verwenden. ACHTUNG: Die Satzanfänge stimmen nicht mit den vorgegebenen überein und zeigen alternative Lösungsmöglichkeiten.

Mögliche Lösung:

1. An meiner Schule gab es auch Onlineunterricht während des Lockdowns vor zwei Jahren.
2. Mir ging es ähnlich wie Anna.
3. Ich muss immer länger als eine Stunde mit dem Bus zur Schule fahren, aber beim Onlineunterricht musste ich nicht zur Schule fahren.
4. Deshalb musste ich nicht so früh aufstehen. Das fand ich sehr angenehm.
5. Im Onlineunterricht verbesserte sich auch meine Tippgeschwindigkeit, weil wir viele Texte am Computer schreiben mussten.
6. Mein Bruder hatte auch Onlineunterricht im Lockdown.
7. Da wir nur einen Computer zu Hause haben, musste er über das Smartphone am Onlineunterricht teilnehmen.
8. Das fand er nicht so gut, weil auf dem kleinen Bildschirm alles sehr klein und schwer zu lesen war.

III. Die eigene Meinung begründet darlegen

Eine Überleitung zur eigenen Meinung schreiben

Bevor die Lernenden in der Aufgabe 30 eine Überleitung zur eigenen Meinung formulieren, werden Ihnen in der Aufgabe 29 Beispiele für mögliche Formulierungen angeboten.

Mit der folgenden Übung wird trainiert, eine Überleitung zwischen dem Erfahrungsbericht und der eigenen Meinung zu schreiben.

29. Verknüpfen Sie die Sätze sinnvoll miteinander.

1	2	3	4	5
A	D	C	E	B

30. Verfassen Sie eine eigene Überleitung zur eigenen Meinung.

Mögliche Lösung:

Nachdem ich euch von meinen Erfahrungen mit dem Onlineunterricht erzählt habe, werde ich nun meine Meinung dazu äußern.

Die eigene Meinung begründet darlegen

31. Anna schrieb in Ihrem Blogbeitrag, dass sie den Onlineunterricht gut fand, aber dass der Onlineunterricht den meisten ihrer Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gefiel. Lesen Sie die nachfolgenden Argumente und notieren Sie mit einem Buchstaben (A oder M), welche Anna (A) und welche ihren Mitschülerinnen und Mitschülern (M) zugeordnet werden.

1	A	Der Onlineunterricht spart Zeit.
2	M	Nicht jede Person hat eine gute Internetverbindung.
3	M	Im Onlineunterricht wird die soziale Kompetenz weniger gefördert.
4	A	Man lernt einen besseren Umgang mit Computern.
5	A	Der Onlineunterricht erfordert viel Selbstdisziplin.
6	M	Nicht jede Person hat einen eigenen Computer oder Laptop zu Hause.
7	A	Im Onlineunterricht wird man von Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gestört.
8	M	Während des Onlineunterrichts treten häufig technische Probleme auf.
9	A	Durch den Onlineunterricht werden viele Kosten reduziert.

32. Entscheiden Sie, ob Sie für oder gegen den Onlineunterricht sind.

Kreuzen Sie die Aussage an, welche Ihre Meinung zum Thema Onlineunterricht wiedergibt.

Individuelle Lösung

Die Aufgabe 33 knüpft an die Aufgabe 32 an.

Die Argumente sollen zur angekreuzten Meinungsäußerung in Aufgabe 32 passen.

33. Wählen Sie drei Argumente aus der Aufgabe 31, die Ihre Meinung zum Thema Onlineunterricht stützen.

Notieren Sie zu jedem Argument ein Beispiel. Nutzen Sie dazu die Erfahrungen von Anna oder Ihre eigenen Erfahrungen beziehungsweise die Erfahrungen Ihrer Freunde/Familie. Ihre Beispiele müssen nicht der Wahrheit entsprechen, aber sie müssen realistisch sein.

Argument	<i>Kosten sparen</i>
Beispiel	<i>Schülerinnen und Schüler müssen keine Fahrkarte kaufen. Die Schule spart Energiekosten, weil Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler zu Hause bleiben.</i>
Argument	Zeitersparnis
Beispiel	Einige wohnen sehr weit weg von der Berufsschule und müssen lange mit dem Zug oder dem Bus zur Schule fahren. Beim Onlineunterricht hat man keine langen Fahrten zur Schule und zurück. So hat man mehr Freizeit.

Argument	besserer Umgang mit dem Computer
Beispiel	Viele Schülerinnen und Schüler nutzen Computer für Computerspiele, aber können zum Beispiel nicht mit MS Office arbeiten. Beim Onlineunterricht lernt man mit diesen Programmen zu arbeiten, weil man beispielsweise Texte in Word schreiben muss.

Argument	keine Störung durch Mitschülerinnen und Mitschüler
Beispiel	In der Schule gibt es immer Schülerinnen und Schüler, die andere mit Fragen oder Gesprächen ablenken. Beim Onlineunterricht wird man nicht gestört. Außerdem kann man andere Personen bei einer Onlinekonferenz stumm schalten.

34. Formulieren Sie nun drei Sätze (Argument + Beispiel) mithilfe Ihrer Notizen aus der Aufgabe 33 nach dem unteren Musterbeispiel. Nutzen Sie dazu die Satzanfänge aus dem Kasten.

Mögliche Lösung:

1. Durch den Onlineunterricht hat man mehr Freizeit. Zum Beispiel wohnen einige Schülerinnen und Schüler weit weg von der Berufsschule und müssen lange mit dem Zug oder dem Bus zur Schule fahren. Beim Onlineunterricht haben sie keine langen Fahrten zur Schule und zurück und haben dadurch mehr Freizeit.
2. Beim Onlineunterricht lernt man mit den Computern besser umzugehen. Viele Schülerinnen und Schüler spielen Computerspiele, aber sie können zum Beispiel nicht mit MS Office arbeiten. Im Onlineunterricht lernen diese Schülerinnen und Schüler beispielsweise, wie man Texte in Word schreibt und bearbeitet.
3. Im Onlineunterricht wird man von den Mitschülerinnen und Mitschülern nicht gestört. In der Schule gibt es immer Schülerinnen und Schüler, die mich mit Fragen oder Gesprächen ablenken. Im Onlineunterricht stört mich niemand. Außerdem kann ich eine Onlinekonferenz immer stumm schalten.

Die Aufgabe 35 dient der Erweiterung des Wortschatzes von Lernenden. Hierbei handelt es sich um Bindewörter, um Gedanken in einen logischen Zusammenhang zu bringen.

35. Argumente können mithilfe von Konjunktionen, also Bindewörtern, zu einem zusammenhängenden Text verknüpft werden. Streichen Sie die nicht passenden Wörter durch.

1. Ich finde den Präsenzunterricht besser als den Onlineunterricht, ~~weil/deshalb/außerdem~~ nicht jede Person einen Computer oder Laptop zu Hause hat.
2. Ich hatte beispielsweise keinen eigenen Laptop oder Computer.
3. ~~Außerdem/Deshalb/Da~~ musste ich mir extra einen Laptop kaufen.
4. ~~Doch/Weil/Deshalb~~ nicht alle haben das Geld für ein neues Gerät.
5. Zudem ist die Internetverbindung oft so schlecht, ~~dass/denn/außerdem~~ man häufig keinen Ton oder kein Video hat.
6. Bei meinem letzten Onlineunterricht hatte ich so eine schlechte Internetverbindung, ~~weil/sodass/so~~ ich am Unterricht gar nicht teilnehmen konnte.
7. Deshalb musste ich alles selbständig lernen.

Die Aufgabe 36 trainiert das Verfassen argumentierender Texte, die im Formulieren einer These besteht, welche mit Argumenten gestützt und anhand von passenden Beispielen veranschaulicht wird.

36.1 (leicht): Nehmen Sie begründet Stellung zum Thema „Onlineunterricht“, indem Sie die Sätze vervollständigen.

Mögliche Lösung:

1. Ich finde den Onlineunterricht **vorteilhaft für mich**, weil **ich im Onlineunterricht lerne mit dem Computer besser umzugehen**.
2. Ein Beispiel dafür ist, **dass viele Schülerinnen und Schüler Computer zum Spielen nutzen, aber zum Beispiel nicht mit MS Office arbeiten können**. Im Onlineunterricht lernen diese Schülerinnen und Schüler beispielsweise, wie man Texte in Word schreibt und bearbeitet.
3. Außerdem ist der Onlineunterricht **gut für mich**, weil **ich mehr Freizeit habe**.
4. Zum Beispiel **muss ich eine Stunde mit dem Bus zur Schule fahren**. Beim Onlineunterricht habe ich **keine langen Fahrten zur Schule und zurück und habe dadurch mehr Freizeit**.

36.2 (schwerer): Nehmen Sie begründet Stellung zum Thema „Onlineunterricht“. Nutzen Sie dazu die Satzteile aus dem Kasten unten sowie aus den Aufgaben 34 und 35.

Mögliche Lösung:

Ich finde den Onlineunterricht **nicht so gut**, weil **viele Schülerinnen und Schüler kein gutes Internet zu Hause haben**. Ich habe zum Beispiel keine gute Internetverbindung. Im Onlineunterricht hatte ich immer Schwierigkeiten. Ich hatte oft keinen Ton oder kein Video. Das hat mich genervt. **Zudem ist der Onlineunterricht** schwierig für Familien mit vielen Kindern, denn einige Familien haben nur einen Computer zu Hause. **Ein Beispiel** dafür ist mein Mitschüler Alex. Er hat drei Schwestern. Sie gehen auch zur Schule. Sie haben nur einen Computer und einen Laptop zu Hause. Während des Lockdowns konnten nicht alle Kinder am Onlineunterricht teilnehmen. Das war sehr schwer für sie.

Einen Schluss verfassen

Die Aufgabe 37 vermittelt den Prüflingen, wie der Beitrag beendet werden kann. Durch das Umstellen vorgegebener Satzteile zu einem grammatikalisch korrekten Satz werden in der Aufgabe 38 die Kenntnisse grammatischer Strukturen sowie der korrekte Satzbau geübt.

Der Text wird mit einem kurzen Fazit, einem Schlusssatz sowie einer Grußformel beendet. Der Schlusssatz kann ein Appell, eine Frage, ein Ausblick, eine Hoffnung oder ein Wunsch sein.

37. Kreuzen Sie die Aussagen an, die sich nicht als Schlussteil eines Blogbeitrags eignen.

	(X)	
1		Aus den genannten Gründen halte ich den Onlineunterricht für vorteilhaft.
2	X	Nun bin ich fix und fertig.
3		Das war meine Meinung zum Thema Onlineunterricht.
4	X	Jetzt reicht's mir aber!
5		Deshalb habe ich eine andere Meinung als Anna.

38. Verknüpfen Sie die Sätze sinnvoll miteinander.

1	2	3	4	5	6	7	8
D	F	H	A	B	G	C	E

39. Kreuzen Sie drei passende Grußformeln für Ihren Beitrag im Schüler-Blog an und diskutieren Sie die Lösungen in der Klasse.

- a) Viele Grüße **X** b) Ciao **X** c) Hochachtungsvoll ☐ d) Mit freundlichen Grüßen ☐
 e) Gruß **X** f) Eure/Euer **X**

40. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

Ergänzen Sie die Grußformel im jeweils letzten Satz um Ihren Namen.

1a. Das war meine Meinung zum Thema „Onlineunterricht“.

1b. Es würde mich freuen, auch eure Erfahrungen und Meinungen zum Thema „Onlineunterricht“ zu lesen.

1c. Eure/Euer (Name)

2a. Damit bin ich am Ende meines Beitrages zum Thema „Onlineunterricht“.

2b. Ich hoffe, er hat euch gefallen.

2c. Ciao (Name)

Die Aufgabe 41 trainiert das selbständige Verfassen eines Beitragsabschlusses und stärkt die schriftliche Kompetenz.

41. Verfassen Sie einen eigenen Schluss für Ihren Blogeintrag.

Mögliche Lösung:

Das war also meine Meinung zum Thema „Onlineunterricht“.

Und was ist eure Meinung zum Onlineunterricht? Schreibt eure Meinungen in die Kommentare!

Ciao (Name)

42. Verfassen Sie einen Beitrag zum Prüfungsbeispiel 1 („Onlineunterricht“).

Nutzen Sie bei Bedarf die Liste mit hilfreichen Redewendungen.

Überprüfen Sie anschließend Ihren Beitrag auf Vollständigkeit mithilfe der Checkliste.

Mögliche Lösung:

Hallo zusammen!

Neulich las ich in einem Internetforum eine interessante Diskussion zum Thema „Onlineunterricht“. Den Beitrag einer Schülerin fand ich besonders interessant. Zu diesem Thema will ich nun einen eigenen Beitrag in unserem Schüler-Blog schreiben.

Zuerst werde ich aber den Beitrag der Schülerin aus dem Internetforum zusammenfassen.

Die Schülerin heißt Anna. Sie ist 17 Jahre alt und macht eine Ausbildung zur Elektronikerin. Anna schreibt, dass der Unterricht an ihrer Schule in diesem Schulhalbjahr online stattfindet. Sie sagt, dass viele Mitschülerinnen und Mitschüler von ihr den Onlineunterricht für nachteilig halten, weil ihnen der Kontakt zu anderen Mitschülerinnen und Mitschülern fehlt. Außerdem kann die Lehrkraft bei Problemen nicht so schnell helfen. Doch Anna gefällt der Onlineunterricht, weil sie dadurch mehr Freizeit hat und ungestört arbeiten kann. Am Ende fragt Anna die Leserinnen und Leser nach Ihrer Meinung zum Thema Onlineunterricht.

Nachdem ich den Beitrag von Anna aus dem Internetforum wiedergegeben habe, werde ich nun von meinen eigenen Erfahrungen mit dem Onlineunterricht berichten.

An meiner Schule gab es auch Onlineunterricht während des Lockdowns vor zwei Jahren. Mir ging es ähnlich wie Anna. Ich muss immer mehr als eine Stunde mit dem Bus zur Schule fahren, aber beim Onlineunterricht musste ich nicht zur Schule fahren. Deshalb musste ich nicht so früh aufstehen. Das fand ich sehr angenehm.

Im Onlineunterricht verbesserte sich auch meine Tippgeschwindigkeit, weil wir viele Texte am Computer schreiben mussten. Mein Bruder hatte auch Onlineunterricht im Lockdown. Da wir nur einen Computer zu Hause haben, musste er über das Smartphone am Onlineunterricht teilnehmen. Das fand er nicht so gut, weil auf dem kleinen Bildschirm alles sehr klein und schwer zu lesen war.

Das waren meine Erfahrungen mit dem Onlineunterricht. Jetzt werde ich meine Meinung dazu sagen.

Ich finde den Onlineunterricht gut, weil man mehr Freizeit hat. Zum Beispiel wohnen einige Schülerinnen und Schüler genauso wie ich weit weg von der Berufsschule und müssen lange mit dem Zug oder dem Bus zur Schule fahren. Beim Onlineunterricht haben sie keine langen Fahrten zur Schule und zurück und haben dadurch mehr Freizeit. Außerdem lernt man beim Onlineunterricht mit den Computern besser umzugehen. Viele Schülerinnen und Schüler spielen Computerspiele, aber können zum Beispiel nicht mit MS Office arbeiten. Beim Onlineunterricht lernen diese Schülerinnen und Schüler beispielsweise, wie man Texte in Word schreibt und bearbeitet.

_____ (Name)

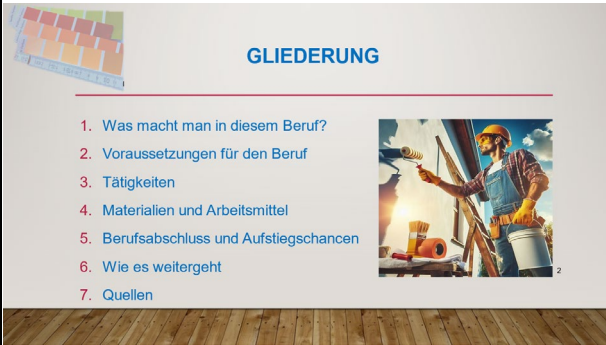
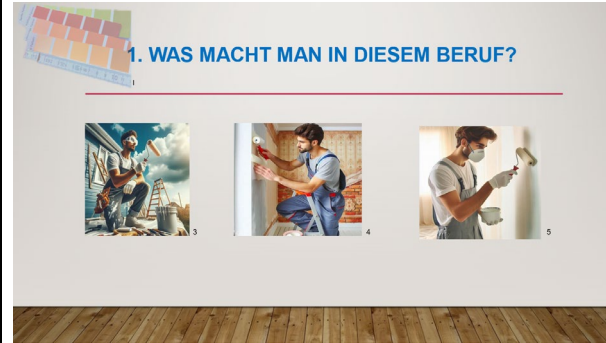
6.4 Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (DSD I PRO)

6.4.1 Prototypische PowerPoint-Präsentation für den Prüfungsteil Mündliche Kommunikation im DSD I PRO - „Der Beruf des Malers und Lackierers“

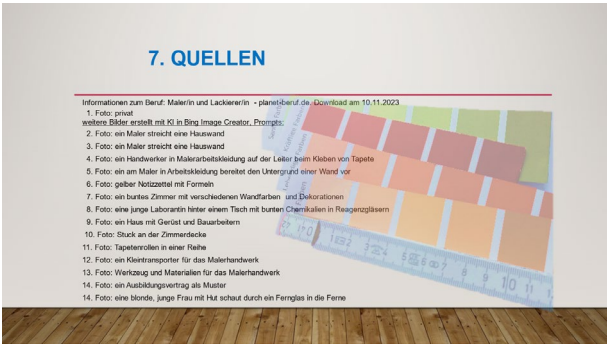


Die hier gezeigte PowerPoint-Präsentation steht im pptx-Format auf dem Bildungsserver zur Verfügung. Diese kann von Schülerinnen und Schülern als Vorlage für eine eigene, ähnliche PowerPoint-Präsentation genutzt werden. Die Stichpunkte befinden sich im Bereich „Notizen“.

<https://p.bsbb.eu/dsdbb>

Folie	Stichpunkte / mögliche mündliche Erläuterungen
	• Begrüßung und persönliches Vorstellen • Vorstellen des Themas für die mündliche Kommunikation DSD I PRO
	
	Tätigkeiten: • im und am Haus arbeiten • streichen und tapezieren • die Oberfläche vorbereiten

Folie	Stichpunkte / mögliche mündliche Erläuterungen
 2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN BERUF 6. $\sum_{i=1}^n (2+x)$ $1+\frac{3}{2}$ $x-\frac{3}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7. Ästhetik 8. $CO_2 + H_2O$ 9. $A = a \times b$	Voraussetzungen für den Beruf: • gute Mathematik- und Chemiekenntnisse • ein Sinn für Ästhetik, Geschicklichkeit • gute Augen-Hand-Koordination • sorgfältiges Arbeiten
 3. TÄTIGKEITEN 10. 11. 12.	Tätigkeiten: • Untergründe vorbereiten • Tapeten abreißen • Farbanstriche (verschiedener Qualitäten) auftragen • auf Gerüsten und Arbeitsbühnen arbeiten • Stuckarbeiten ausführen
 4. MATERIALIEN UND ARBEITSMITTEL 13. 14.	Arbeitsmittel: • ein Van für Werkzeug, um zu Kundinnen und Kunden zu fahren • das Malerzubehör (Pinsel, Spachtel, Zollstock, Malerbürsten, Malerrollen, Cuttermesser, etc.) • eine Leiter
 5. BERUFSABSCHLUSS UND AUFSTIEGSCHANCEN • 3-jährige duale Ausbildung in einer Maler - und Lackierfirma • Ausbildungsvergütung (2023): 1. Jahr 770,- € 2. Jahr 850,- € 3. Jahr 1015,- € • Einstiegsgehalt: 2520,- € 14.	• Berufsschulbesuch neben der Berufspraxis • schriftliche und praktische Prüfung vor der Industrie- und Handwerkskammer • gute Vorbereitung • Gesellenbrief • steigendes Einkommen mit Berufsjahren

Folie	Stichpunkte / mögliche mündliche Erläuterungen
 6. WIE ES WEITERGEHT • selbständig oder • als Angestellte/ Angestellter Das Maler- und Lackierhandwerk – ein Beruf mit Zukunft	• Selbstständigkeit / Angestelltenverhältnis • das Netzwerk erweitern, z. B. mit Hausverwaltungen • bessere, auch nachhaltige Materialien nutzen • kundenfreundliche, digitale Visualisierung
 7. QUELLEN Informationen zum Beruf: MalerIn und LackiererIn - planeteberuf.de - Download am 10.11.2023 1. Foto: privat 2. Foto: ein Maler streicht eine Hauswand 3. Foto: ein Maler streicht eine Hauswand 4. Foto: ein Handwerker in Malerarbeitkleidung auf der Leiter beim Kleben von Tapete 5. Foto: ein Maler in Arbeitskleidung bereitet den Untergrund einer Wand vor 6. Foto: gelber Heizstrahl mit Formen 7. Foto: ein buntes Zimmer mit verschiedenen Wandfarben und Dekorationen 8. Foto: eine junge Laborantin hinter einem Tisch mit bunten Chemikalien in Reagenzgläsern 9. Foto: ein Haus mit Gerüst und Bauarbeitern 10. Foto: Stück von der Zimmerdecke 11. Foto: Tapetenrollen in einer Reihe 12. Foto: ein Kleintransporter für das Malerhandwerk 13. Foto: Werkzeug und Materialien für das Malerhandwerk 14. Foto: ein Ausbildungsvertrag als Muster 14. Foto: eine blonde, junge Frau mit Hut schaut durch ein Fernglas in die Ferne	• Nutzung folgender Quellen

6.4.2 Mustervortrag auf der Grundlage von Stichpunkten und visuellen Impulsen zur PowerPoint-Präsentation - „Der Beruf des Malers und Lackierers“

Folien- nummer	Stichpunkte	Mustertext
1	Deckfolie: - Begrüßung - Vorstellung - Einstieg	Guten Tag, <u>mein Name ist ... / ich heiße ...</u> <u>Mein / Das Thema</u> für die mündliche Kommunikation DSD I PRO <u>heißt/ist/laute</u>t „Mein Wunschberuf ...“ / „Mein Traumberuf ...“. Ich habe diesen Beruf <u>ausgewählt/gewählt</u>, weil mein Vater / meine Mutter auch in diesem Beruf arbeitet / weil ich schon ein Praktikum in der Firma ... absolviert habe. Das hat mir Freude <u>gemacht/bereitet</u>. / Ich konnte schon verschiedene Erfahrungen in diesem <u>Beruf/Bereich sammeln/machen</u>... Ich habe in diesem Beruf noch keine Erfahrungen, aber ich bin <u>handwerklich/praktisch</u> sehr <u>begabt/interessiert/geschickt</u>. <u>Mein Lieblingsfach / Mein Hobby / Meine Lieblingsbeschäftigung</u> ist ... Das möchte ich in meinem zukünftigen Beruf nutzen.
2	Gliederung	<u>Das ist meine Gliederung. / Ich möchte meine Gliederung vorstellen. / So sieht meine Gliederung aus:</u> <u>Zuerst / Im ersten Kapitel</u> möchte ich über die <u>Aufgabengebiete/Einsatzgebiete</u> in diesem Beruf informieren. <u>Danach / Im zweiten Kapitel</u> werde ich über die schulischen und handwerklichen Voraussetzungen / Fähigkeiten und Kenntnisse <u>berichten/sprechen</u>. <u>Anschließend / Im dritten Kapitel</u> werde/möchte ich über die <u>Tätigkeiten/Arbeiten</u> <u>berichten/informieren</u>. Ich möchte <u>aufzeigen/erläutern/begründen</u>, warum dieser Beruf so <u>interessant/vielseitig</u> ist. <u>Danach gehe ich näher auf / informiere ich über</u> den Berufsabschluss und die Aufstiegschancen ein. Eine weitere interessante Seite <u>ist auch der Ausblick / sind die Perspektiven</u> des Berufs in der Zukunft. <u>Zum Schluss / Im letzten Kapitel</u> werde ich meine Quellen <u>nennen/zeigen</u>.
3	1. Was macht man in diesem Beruf?	Zu den typischen <u>Aufgaben/Einsatzgebieten/Arbeitsbereichen</u> gehören ..., ... und ... / Typische <u>Aufgaben/Einsatzgebiete/Arbeitsbereiche</u> sind ..., ... und ...

Folien-nummer	Stichpunkte	Mustertext
4	2. Voraussetzungen für den Beruf	Für <u>den/diesen</u> Beruf als ... (Berufsbezeichnung) sind folgende <u>Voraussetzungen/Kriterien</u> zu erfüllen, nämlich ..., ... <u>und/sowie</u> ... / Um im Beruf als ... (Berufsbezeichnung) arbeiten zu können, sollten <u>bestimmte/spezifische</u> Kriterien vorliegen. Dazu <u>gehören/zählen</u> zum Beispiel ..., ... und ... <u>Außerdem / Darüber hinaus / Des Weiteren</u> ist es wichtig, dass Auszubildende <u>gerne / mit Freude</u> ..., ... und ...den Beruf des/der ... (Berufsbezeichnung) ausüben. Wenn interessierte <u>Menschen/Personen</u> ... (Berufsbezeichnung) werden möchten, sollten sie ..., ... sowie ... <u>können/tun/sein/haben</u>.
5	3. Tätigkeiten	<u>Eine/Ein</u> ... (Berufsbezeichnung) muss <u>verschiedene/unterschiedliche</u> Tätigkeiten <u>beherrschen / an den Tag legen / ausführen</u>. In der Ausbildung erwirbt <u>der/die künftige/zukünftige</u> ... (Berufsbezeichnung) mehrere <u>Fähigkeiten/ Fertigkeiten, welche/die</u> für den <u>Beruf/Berufsalltag wichtig/relevant / von Bedeutung / entscheidend</u> sind. <u>Sie/Er muss/sollte</u> ..., ... sowie ... <u>können/beherrschen</u>. Als ... (Berufsbezeichnung) muss jemand ..., ... und ... können. Die typischen Tätigkeiten <u>der/des</u> ... (Berufsbezeichnung) umfassen viele Arbeiten, <u>darunter / zum Beispiel</u> ..., ... <u>und/sowie</u> ... Der Beruf ist also <u>abwechslungsreich/interessant/vielfältig</u> und <u>nie/selten</u> langweilig.
6	4. Materialien und Arbeitsmittel	Für die Arbeit <u>braucht/benötigt der/die</u> ... (Berufsbezeichnung) auch Materialien und Arbeitsmittel. Zu den <u>Arbeitsmitteln/Materialien</u> <u>gehören/zählen</u> ... / Die <u>Arbeitsmittel/Materialien</u> sind <u>zum Beispiel / beispielsweise / unter anderem / vor allem</u>, ... und ... Diese sind die typischen/gängigen <u>Arbeitsmittel/Materialien</u> im Beruf als ... (Berufsbezeichnung). Damit kann <u>sie/er</u> Folgendes <u>tun/machen</u>, nämlich ... <u>Außerdem/Weiterhin</u> sind ..., ... und ... wichtig. Verschiedene <u>Größen/Formen</u> von ... <u>erleichtern die Arbeit / machen die Arbeit einfacher</u>. <u>Mithilfe von / Durch die</u> verschiedenen <u>Arbeitsmittel/Materialien</u> kann <u>der/die</u> ... (Berufsbezeichnung) <u>ihre/ seine Arbeit ver- richten/ausführen/machen/erledigen</u>.
7	5. Berufsabschluss und Aufstiegschancen	Die Ausbildung <u>zur/zum</u> ... (Berufsbezeichnung) <u>dauert/geht 3/3,5 Jahre</u>. Die Auszubildenden <u>erhalten/bekommen</u> eine Ausbildungsvergütung. / <u>Während / In der Ausbildung erhalten/bekommen</u> die Auszubildenden <u>Geld / eine Vergütung</u>. Im 1. Jahr sind das / gibt es <u>ungefähr / in etwa</u> ... €, im 2. Jahr ... € und im 3. Jahr ...€. Auszubildende <u>gehen/besuchen</u> die Berufsschule und <u>erfahren/erlernen</u> die <u>theoretischen Kenntnisse / Theorie</u>.

Folien- nummer	Stichpunkte	Mustertext
		Die <u>Ausbildung/Berufsausbildung</u> als ... (Berufsbezeichnung) endet mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung. <u>Zum Schluss / Ende der 3- / 3,5-jährigen</u> Berufsausbildung <u>zur/zum</u> (Berufsbezeichnung) in einer Firma <u>folgt/erfolgt / gibt es</u> eine schriftliche und praktische Prüfung (vor der Industrie- und Handelskammer). Eine <u>gute/gründliche/genau</u>e Vorbereitung auf die Prüfungen ist <u>wichtig/empfehlenswert / sehr zu empfehlen</u>. <u>Die/Der</u> ... (Berufsbezeichnung) <u>bekommt/erhält</u> einen Gesellenbrief. Wenn die Auszubildenden die Prüfungen bestehen, <u>können/dürfen</u> sie als ... (Berufsbezeichnung) arbeiten. Das <u>1. Gehalt / Einstiegsgehalt</u> nach der <u>Berufsausbildung/Ausbildung</u> liegt bei / <u>beträgt in etwa / circa / um die</u> ... €. Je länger <u>eine/ein</u> ... (Berufsbezeichnung) im Beruf arbeitet, desto mehr <u>erhöht sich / steigt das Einkommen / der Verdienst</u>. / <u>Mit den Berufsjahren / der Zeit erhöht sich / steigt das Einkommen / der Verdienst</u>.
8	6. Wie es weitergeht	<u>Die/Der</u> ... (Berufsbezeichnung) kann angestellt sein oder selbstständig arbeiten. Als <u>Angestellte/Angestellter</u> arbeitet <u>sie/er</u> für <u>eine Firma / ein Unternehmen</u>. <u>Eine Selbstständige / Ein Selbstständiger</u> arbeitet nicht für eine Firma und hat keine festen Arbeitszeiten. Deutschland braucht im Beruf <u>der/des</u> ... <u>qualifizierte / gut ausgebildete</u> <u>Fachkräfte/Arbeitskräfte</u>, <u>weil/wenn</u> ältere <u>Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer</u> <u>in den Ruhestand / in die Rente</u> gehen. Die <u>Zukunftsperspektiven/Zukunftschancen</u> sind für <u>gut ausgebildete / qualifizierte</u> ... (Berufsbezeichnung) <u>deswegen/dadurch / aus diesem Grund gut/positiv</u>. / <u>Gut ausgebildete / qualifizierte</u> Fachkräfte haben viele <u>Möglichkeiten/Perspektiven</u> im Beruf. Ein Beispiel ist eine Qualifikation <u>zur Meisterin / zum Meister</u> oder ein Studium an einer <u>Fachhochschule/ Hochschule</u>. Berufe <u>wandeln/ändern</u> sich und das ist <u>normal/gut/okay / die Regel</u>. / Im Beruf <u>der/des</u> ... (Berufsbezeichnung) gibt es auch Veränderungen. Dazu gehören zum Beispiel ..., ... und ... Es gibt immer <u>Chancen/Wege/Möglichkeiten</u>, <u>etwas Neues / viel</u> zu lernen.
9	7. Quellen - Printquelle - Internet - Bildquellen	Auf dieser Folie sehen Sie meine Quellen. / Hier sind meine Quellen. Als Printquelle habe ich ... <u>genutzt/verwendet/eingesetzt</u>. / Ich habe (auch) im Internet Informationen <u>recherchiert/gelesen/herausgesucht</u>. / Das sind meine Internetquellen. <u>Hier/Das</u> sind meine Bildquellen. / Meine Bildquellen sehen Sie hier. <u>Diese / Die Bilder</u> habe ich mit KI erstellt.

www.lisum.berlin-brandenburg.de